

ROTTENMANNER

Stadtkurier



Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 41. JAHRGANG, AUSGABE 2



Freitag ist Markttag

8.00 - 11.00 Uhr am Rathaus-Vorplatz

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel Bürgermeister Alfred Bernhard	S. 3
Vorstellung der Ausschüsse & Referate	S. 4-9
Erlebnisbad Rottenmann	S.10
Hundehaltung und Lärmbelästigung	S. 11
Energieeffizienz	S. 12
Straßenbauprogramm 2015	S. 14-15
Fachdiskussion: Bildung und Wirtschaft im ländlichen Raum	S. 16-17
Seniorenzentrum	S. 20-21
Kinderkrippe feierte Familienfest	S. 22
Vielfältige Aktivitäten prägten den Alltag in den Kindergärten	S. 23-26
Volksschulchor ist aktiv	S. 27
Die Integrationsklasse der Volksschule stellt sich vor	S. 28
Berufsorientierung an der Neuen Mittelschule	S. 29
Landesbewerb „Holz“ - Der Sieger kommt aus Rottenmann	S. 30
Lehranstalt für Sozialberufe der Caritas - Ein erfolgreiches Schuljahr geht zu Ende	S. 32-33
Musizieren macht Freude - An der Musikschule Rottenmann	S. 34
Historische Häuser in der Rottenmanner Innenstadt - Die Rubrik zum Sammeln	S. 35-38
Kinderseite	S. 39
Veranstaltungskalender	S. 40-41
3. Ritterfest in Rottenmann	S. 42
Ich-Du-Wir-Fest	S. 43
MGV und Frauenchor	S. 44
Paralympic und Special Olympics Bogenschützerturnier & Wanderturnier in Oppenberg	S. 45
Jugendarbeit	S. 52
Sagen aus Rottenmann - Das Steinammandl	S. 56
Neophyten als Problemarten	S. 58
Neues vom Pensionistenverband	S. 59
Jubilare & Veröffentlichungen der Stadt Rottenmann - wir gratulieren!	S. 63

Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.400 Haushalte
Anfragen an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

Bgm. Alfred Bernhard Sprechtag

Montag 8.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr
im Rathaus

ACHTUNG:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 28. August 2015

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Rottenmann,
Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann
Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:
Evelyn Fritz (Tel: 03614 / 24 11-29, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at)
Claudio Kopf (Tel: 03614 / 24 11-11, E-Mail: c.kopf@rottenmann.at)
Grafik, Layout und Druckabwicklung: HAND-FUSS; Werbe- und Konzeptagentur GmbH,
8940 Liezen, Ausseer Straße 2-4,
Tel.: 03612/21 277, Fax: DW-4, e-mail: office@handundfuss.at, www.hand-fuss.com
Alle Rechte vorbehalten. Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Liebe Rottenmanner

Mitbürgerinnen & Mitbürger!



Vor wenigen Monaten habe ich in einer Vielzahl von persönlichen Gesprächen noch gesagt: „Ja, ich will Bürgermeister werden!“ Jetzt ist es soweit. Rottenmann hat mit mir einen neuen Bürgermeister, einen Vollzeit-Bürgermeister bekommen. Warum Vollzeit? Vollzeit, weil ich mich zur Gänze meiner neuen Aufgabe und Herausforderung als Bürgermeister stelle. Ich bin fürchterlich stolz und ehrgeizig zugleich, habe große Ehrfurcht vor dieser für mich noch neuen Herausforderung. Ich bin gern unter-

wegs, ich möchte nicht meinen gesamten Arbeitstag im Rathaus verbringen. Ich trete gerne in die Pedale meines E-Bikes und bin in Rottenmann unterwegs. Ob ich es damit mal nach Oppenberg schaffe, ist eine andere Geschichte.

Neue Farben, ein neuer Takt für Rottenmann

Rottenmann setzt zum Überholen an. Seit meinem Amtsantritt als Vollzeit-Bürgermeister ist unser politisches Tun und Handeln geprägt von einer neuen Art der Politik. Eine Wende,

ein Umdenken bei den politischen Verantwortlichen und Meinungsbildnern. Alle sind eingeladen, für unsere Stadt, für unsere Heimat, sich zu beteiligen, Ideen einzubringen, Visionen zu haben und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Die neue Stadtregierung, der Gemeinderat und die MitarbeiterInnen in der städtischen Verwaltung werden sich bemühen, all dies mit den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten im wirtschaftlich und rechtlich möglichen Rahmen so nachhaltig wie möglich umzusetzen, um die Lebensqualität in Rottenmann zu steigern.

Konstruktiv und neu aufgestellt beginnt eine neue Ära. Mit der Liste WIR, der FPÖ und der ÖVP habe ich als Bürgermeister die entsprechende politische Grundlage gefunden, um einen flotten Takt für Rottenmann vorzugeben. „Rottenmann kann mehr!“, davon sind wir im Rathaus überzeugt.

Kleine Schritte, große Ziele!

Ich spüre es, wie Rottenmann auflebt. Man begegnet sich wieder auf Augenhöhe und das Gemeinsame steht im Mittelpunkt des gesellschaftspolitischen Lebens. Es sind die vielen tollen, lebendigen Veranstaltungen unserer Vereine, wie z.B. der neue Markttag vor dem Rathaus, die unsere Stadt so bunt und lebendig machen. Begleiten auch Sie mich bei den nächsten Schritten.

- Stadtbücherei soll noch heuer in die Hauptstraße siedeln
- Ein öffentliches WC soll installiert werden
- Ein Spielplatz im Herzen von Rottenmann soll entstehen
- Das leidige Müllthema soll gelöst werden
- Lehrküche Polytechnischer Lehrgang

Anpacken statt wegschauen!

Dort wo der Schuh drückt, dort packen wir an. Dazu haben wir uns gefunden und gehen den Weg, um Rottenmann zukunftsorientiert auf 2025 auszurichten. Das ist zugegeben ein sehr ambitioniertes Programm. Wichtig ist mir dabei, dass jede Rottenmannerin und jeder Rottenmanner spürt, dass hinter ihnen ihr Bürgermeister steht, ein Partner für die Zukunft!

Ich habe für jeden Bürger und jede Bürgerin ein offenes Ohr. Reden wir miteinander, entweder unterwegs oder kommen Sie zu mir ins Rathaus zu einer meiner Sprechstunden. Ich freue mich auf Sie!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer. Erholen Sie sich, wo auch immer Sie diese schöne Zeit verbringen. Und sollten Sie mich zufällig auf der Straße treffen, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen. Ich habe und werde ein offenes Ohr haben.

Ihr Alfred Bernhard

Der neu gewählte Gemeinderat



1. Reihe v.l.n.r. Josef Schlemmer, Christine Haider, DI Sigrid Ranner-Tilg, Siegfried Greimler, Klaus Baumschlager, Alfred Bernhard, Helmut Schauensteiner, Ing. Thomas Ploder, Andrea Stocker-Kinsky, Mag. Klaus Hüttenbrenner

2. Reihe v.l.n.r. Adelheid Luidolt, Anita Winter, Elke Brugger, Hanspeter Hofer, Hans Peter Fink, DI (FH) Herbert Zraunig, Robert Stock, Johann Neulinger, Franz Freitag, Peter Dorfner

3. Reihe v.l.n.r. ÖKR Josef Horn, Daniel Scheikl B.Sc., Harald Mayr, Manuel Gross, Johann Pacher

Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Obmann: Ing. Thomas Ploder (WIR) **Stellvertreter:** Klaus Baumschlager (SPÖ) **Schriftführer:** Hanspeter Hofer, (ÖVP), Hans Peter Fink (ÖVP), Anita Winter (SPÖ) **Mitglieder mit beratender Stimme:** Robert Stock (FPÖ), Diene Scheikl B. Sc. (GRÜNE)

Bauausschuss
Obmann: DI (FH) Herbert Zraunig **Stellvertreter:** Prof. Siegfried Greimler (SPÖ) **Schriftführer:** Hans Peter Fink (ÖVP), DI Sigrid Ranner-Tilg (SPÖ) **Hanspeter Hofer (ÖVP)** **Mitglieder mit beratender Stimme:** Robert Stock (FPÖ), Daniel Scheikl B. Sc. (GRÜNE)

Ausschuss für Schulen, Erwachsenenbildung, universitäre Ausbildung, Forschung und Wissenschaft sowie Kultur: **Obmann:** Andrea Stocker-Kinsky (WIR) **Stellvertreter:** Adelheid Luidolt (SPÖ) **Schriftführer:** Elke Brugger (ÖVP) **Mitglieder:** Christine Haider (ÖVP), Prof. Siegfried Greimler (SPÖ) **Mitglieder mit beratender Stimme:** Robert Stock (FPÖ), Daniel Scheikl B. Sc. (GRÜNE)

Personalkommission: **Obmann:** Klaus Baumschlager (SPÖ) **Stellvertreterin:** Anita Winter (SPÖ) **Schriftführerin:** Anita Winter (SPÖ) **Personalvertreter:** Aurelia Weigl **Personalvertreter:** Johann Lamprecht **Beratende Mitglieder:** Thomas Ploder (WIR), Alfred Bernhard (ÖVP) **Beratendes Mitglied und Schriftführer:** Dr. Johannes Mayer

Prüfungsausschuss: **Obmann:** Daniel Scheikl, B. Sc. (GRÜNE) **Stellvertreter:** Johann Pacher (SPÖ) **Schriftführer:** Hans Peter Fink (ÖVP), Andrea Stocker-Kinsky (WIR), Robert Stock (FPÖ)

Gemeinsamer Verwaltungsausschuss Rottenmann/Trieben - Musikschule Paltental: **Mitglieder:** Harald Mayr (ÖVP), Johann Pacher (SPÖ),

Prof. Siegfried Greimer (SPÖ) **Obmann des Kulturausschusses Stadtkapelle Rottenmann Musikverein St. Lorenzen u. Umgebung Stadtgemeinde Trieben**

Raumordnungsausschuss: **Alle Mitglieder des Stadtrates, Bauausschusses und des Straßen-, Wege- und Verkehrsausschusses**

Nachfolgend die vom Gemeinderat beschlossenen Ausschüsse. Einige werden in dieser Ausgabe des Stadtkuriers ausführlich vorgestellt, die anderen folgen in der nächsten Ausgabe.

Wir stellen vor:

Die Ausschüsse und Referate sind vom Gemeinderat eingesetzte Fachausschüsse, die sich wie folgt zusammen setzen und hiermit kurz vorgestellt werden.

◆ Waldausschuss



Mit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode habe ich den Obmann des Waldausschusses übernommen.

Die Waldfläche der Gemeinde Rottenmann beträgt rund 400 ha. Sie dient den Bürgern als Erholungsraum, hat aber eine große Aufgabe als Schutzfunktion gegen die herrschenden Wetter- und Umwelteinflüsse. Aus dieser Waldfläche entspringt auch unser qualitativ hochwertiges Trinkwasser, welches in Speicherbassins gefasst und zu den Haushalten geleitet wird. Der Wald wurde durch zwei starke Sturmjahre und darauf folgend durch Käferbefall und Windwürfe stark ausgelichtet. Seine Schutzfunktion ist dadurch herabgesetzt worden. Starke Erosionen des Waldbodens durch

die zurzeit anhaltenden Unwetter mit punktuellen Starkregen sind in den nächsten Jahren nicht ausgeschlossen. Meine Aufgaben und Ziele für die laufenden 5 Jahre werden sein: die weitere Aufforstung der Kahlfäche mit Jungpflanzen und deren Kulturpflege, damit die Jungbäume im Wachstum gestärkt werden, die Weganlage in Teilabschnitten sanieren, damit auch in Zukunft der Wald für die Bürger von Rottenmann als Erholungsgebiet zur Verfügung steht.

Obmann Hans-Peter Fink

Obmann: Hans Peter Fink (ÖVP); **Stellvertreter:** Johann Pacher (SPÖ); **Schriftführer:** DI (FH) Herbert Zraunig (WiR); **Mitglieder:** Josef Schlemmer (ÖVP), ÖKR Josef Horn (SPÖ); **Mitglieder mit beratender Stimme:** Robert Stock (FPÖ), Daniel Scheickl, B.Sc. (Grüne)

◆ Jugend- & Sport



Die Hauptaufgabe ist die Vorberatung und Antragstellung für die Beschlussfassung durch den Gemeinderat in allen Jugend- u. Sport relevanten Bereichen.

Dies umfasst im Wesentlichen die Agenden der Jugendbetreuung bzw. Jugendeinrichtungen sowie die Subvention von diversen Jugendprojekten. Die Förderung des Breiten- und Vereinssports durch Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen, die Subvention der örtlichen Sportvereine, die Unterstützung von Sportveranstaltungen, Ehrung verdienter Sportler, sowie die Organisation von Sportveranstaltungen der Stadtgemeinde sind die zentralen Aufgaben. Das Jugend- & Sportreferat stellt die Schnittstelle zwischen der Stadtgemeinde und den diversen Bedarfsträgern dar, und ist somit die zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen aus dem Bereich Jugend- u. Sport.

Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2015 geplant, bzw. wurden bereits durchgeführt: Der traditionelle Rottenmanner Radwandertag fand am

21.06.2015 statt. Das Sommer Ferienprogramm wird in diesem Jahr wieder einen Schwimmkurs für unsere Jüngsten, einen Bogenschießkurs für alle ab 6 Jahren, einen Mountainbike Kurs, einen Tenniskurs sowie heuer erstmals einen Einführungskurs Klettersteig für alle ab 12 Jahren umfassen. Detailinformationen zum Sommer Ferienprogramm des Jugend- & Sportreferates ergehen gesondert per Postwurf. Am 26.10. wird voraussichtlich wieder der traditionelle Fit-Marsch stattfinden. Das Jugend- & Sportreferat ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten alle seine Bedarfsträger so weit wie möglich zu unterstützen. Wir bitten auf diesem Weg auch um tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung und stehen jederzeit für Wünsche, Ideen und Anregungen zur Verfügung.

Obmann Mag. Klaus Hüttenbrenner

Obmann: Mag. Klaus Hüttenbrenner (WiR); **Stellvertreterin:** DI Sigrid Ranner-Tilg (SPÖ); **Schriftführer:** Hans Peter Hofer (ÖVP); **Mitglieder:** Harald Mayr (ÖVP), Manuel Groß (SPÖ); **Mitglieder mit beratender Stimme:** Robert Stock (FPÖ), Daniel Scheickl, B.Sc. (Grüne)

◆ Straßen, Wege und Verkehr



Die Kernaufgabe des Ausschusses betrifft die Betreuung aller öffentlichen Straßen, Wege und Verkehrsangelegenheiten. Der Ausschuss arbeitet intensiv mit der Städtischen Betrieben GmbH zusammen, um unser umfangreiches Straßennetz der Gemeinde Rottenmann zu betreiben. Unser Straßennetz umfasst 147 km asphaltierte Straßen, 6km gepflasterte und 76km Straßen mit Schotterauflage. Diese Anlagen bedürfen einer jährlichen Begutachtung sowie Erhaltung, Sanierung und Neubau.

Ich darf kurz das Straßenbau Programm 2015 vorstellen:

- erfolgt ist bereits die Neumarkierung der Fußgängerübergänge
- Hauptstraße ON 341-ON 294a
- Hauptstraße Pflaster Teilbereich
- Bärndorferstraße Teilbereich
- Vorbergstraße Teilsanierung Bereich Schrabacher
- Vorbergstraße Teilsanierung Höhe Draxler Hütte
- Kleinasphaltierungen
- Verfügungs-, Kanaldeckelsanierung

In weiterer Folge mußte kurzfristig auf das Unwetter Starkregenereignis vom 11. auf 12.06.2015 im Ortsteil Oppenberg, Bereich Gulling reagiert werden. Intensive Aufräum- und Sanierungsarbeiten werden zur Zeit und während der nächsten beiden Monate die Belegschaft des Städtischen Bauhofes sowie die Mitarbeiter der WLW in Anspruch nehmen.

Im Rahmen der finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten wird alljährlich versucht, mit Einsatz durchdacht kalkulierter Mittel unser Straßennetz in einem funktionstüchtigen Zustand zu erhalten. Für Anliegen, Anregungen und Beobachtungen bin ich als Obmann dankbar.

Obmann Josef Schlemmer

Obmann: Josef Schlemmer (ÖVP); **Stellvertreterin:** Manuel Gross (SPÖ); **Schriftführer:** Mag. Klaus Hüttenbrenner (WiR) **Mitglieder:** Hans Peter Hofer (ÖVP); **Johann Pacher (SPÖ); Mitglieder mit beratender Stimme:** Robert Stock (FPÖ), Daniel Scheickl, B.Sc. (Grüne)

◆ Umwelt



Die Aufgaben des Umweltausschusses sind sehr vielfältig und machen diesen dadurch für jeden Mitbürger interessant.

Eine unserer Hauptaufgaben wird es sein, die Müllproblematik zu lösen. Die ersten Schritte (Umsiedlungen bestehender und schlecht funktionierender Sammelstellen) werden bereits veranlasst. Für die Zukunft wird an einer „großen Lösung“ gearbeitet, um eine zufriedenstellende Müllentsorgung für alle zu finden. Das wiederum verbessert das Erscheinungsbild unserer schönen Stadt, denn Sauberkeit, Ordnung und eine entsprechende Optik sollten uns allen eine Herzensangelegenheit sein. Dies setzt voraus, dass eine ausreichende Anzahl von Müllbehältern, Aschenbechern etc. in und rund um die Stadt vorhanden ist. Unsere Hundebesitzer sollen die Möglichkeit haben, die „Gackerl-Sackerl“ in ausreichender Menge vorzufinden, aber auch, diese entsprechend entsorgen zu können. Weiters laufen auch Überlegungen, ob für unsere

verbeinigten Freunde eine hundegerechte Spielwiese installiert werden soll. Ebenso wird ein Beitritt zur „E5-Gemeinde“ angedacht und vorbereitet. Dies würde einen umweltschonenden Umgang mit den Ressourcen, sprich Wasser, Strom und Energie bedeuten. Wärmedämmungsmaßnahmen, Photovoltaik sowie Solaranlagen fallen auch in dieses Gebiet und sind Grundvoraussetzungen für „E5-Gemeinden“. Mein Team und ich möchten der Bevölkerung von Rottenmann dementsprechende Maßnahmen, zukunftsorientierte Förderungen und Anreize bieten können. Das bedarf natürlich auch einer engen Zusammenarbeit mit den Städtischen Betrieben und dem Ausschuss.

Obmann Harald Mayr

Obmann: Harald Mayr (ÖVP); **Stellvertreterin:** Manuel Gross (SPÖ); **Schriftführer:** Christine Haider (ÖVP); **Mitglieder:** Helmut Schuppensteiner (WiR), Adelheid Luidolt (SPÖ); **Mitglieder mit beratender Stimme:** Robert Stock (FPÖ), Daniel Scheickl, B.Sc. (Grüne)

◆ Familie, Soziales und Gesundheit



Unser gut „durchmischtes“ Team wird sich in den nächsten fünf Jahren unabhängig und fair für eine gesunde, soziale und familienfreundliche Stadtgemeinde einsetzen. Es gibt schon viele gute Ideen, die der Ausschuss „Familie, Soziales und Gesundheit“ für den Gemeinderat ausarbeiten will. In der ersten Arbeitssitzung im Juni wurden bereits folgende Themen angeregt diskutiert: Die Ausarbeitung und Umsetzung eines Sozialmarktes, den wir in Zusammenarbeit mit dem „Team Österreich Tafel“ (Projekt: Rotes Kreuz + Ö3) als Zweigstelle der Einrichtung in Liezen bei uns in Rottenmann einrichten wollen.

Die „Tafel“ ist ein österreichweites Projekt, das dafür sorgt, dass einwandfreie und frische Lebensmittel, die nicht mehr verkaufbar sind, nicht im Müll, sondern bei bedürftigen Menschen auf dem Tisch landen. Freiwillige HelferInnen sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel ein, sortieren sie und verteilen sie noch am selben Tag an bedürftige Menschen. Die Waren werden von Supermärkten, Lebensmittelgeschäften, Bäckern oder Bauern gespendet. Wir suchen daher

noch engagierte Gemeindebürger, die uns bei den Arbeiten samstags ehrenamtlich unterstützen und bitten um Kontaktaufnahme mit dem Ausschuss-Obmann.

Weitere Vorhaben und Ideen: Fortführung des Projektes VITA, dass zum Beispiel einen regelmäßigen, offenen Treffpunkt (Eltterncafé) im Begegnungsraum des Seniorenzentrums bietet. Die Einrichtung/Anlage eines Muster-Kräutergarten, um der Bevölkerung wieder die wertvollen, einheimischen Kräuter ins Bewusstsein zu rufen. Darüber hinaus denken wir nach über einen jederzeit abrufbaren Dienstkalender unserer Ärzte, aber auch über alternative Möglichkeiten, sozial schwache Familien zu unterstützen. Unser Ausschuss hat klare Ziele: Helfen und unterstützen, wo dies notwendig ist, rasch, unbürokratisch und unparteiisch.

Obmann Robert Stock

Obmann: Robert Stock (FPÖ); **Stellvertreterin:** Adelheid Luidolt (SPÖ); **Schriftführer:** Christine Haider (ÖVP); **Mitglieder:** Peter Dorfner (SPÖ); Andrea Stocker-Kinsky (WIR) **Mitglieder mit beratender Stimme:** Robert Stock (FPÖ), Daniel Scheikl, B.Sc. (Grüne) **Kontakt:** robert@edv-stock.at

◆ Infrastruktur und Stadtentwicklung



Am 27. Mai 2015 wurde erstmals in der Stadtgemeinde Rottenmann ein Ausschuss ins Leben gerufen, der sich ausschließlich mit der Entwicklung unserer Stadt auseinandersetzt, die besten Ideen und Möglichkeiten auf ihre Umsetzung überprüft bzw. diese vorantreibt.

Themen-Schwerpunkte in der ersten Phase:

- Einsturzhaus „Schwerterbräu Lindmayr“
- Freitag ist Markttag (Bauernmarkt neu)
- Ideen der Projektgruppe „Nussmüller/Rosegger“
- Leerflächen-Management
- Nutzungsmöglichkeiten des ehemaligen Unimarktes
- saubere Innenstadt u.a.

Bewegung beim „Einsturzhaus“?

Nach zwei Jahren Verzögerung scheint die Beendigung des Rechtsstreits über die Schadenshöhe in der Sache Einsturzhaus „Schwerterbräu Lindmayr“ nahe: Laut Auskunft des Hausbesitzers

soll noch im Juli eine außergerichtliche Einigung mit den Versicherungen erfolgen, die Vorzeichen stünden gut... Die Stadtgemeinde Rottenmann ist zwar vom Ausgang des Rechtsstreits nicht direkt betroffen, jedoch verhindert diese Verzögerung bisher alle Innenstadt-Überlegungen.

Faktum ist: Erst wenn die Schadenshöhe durch die Versicherung anerkannt wird, kann der Eigentümer des Hauses, Klaus Ebner, über Sanierung oder einen Verkauf entscheiden. In weiterer Folge könnten konkrete Ablösegespräche (auch mit den Nachbarn) beginnen. Vom Ausgang dieser Gespräche hängt das weitere Engagement der Stadtgemeinde in dieser Sache ab. Denn es geht letztlich auch um Sparguthaben (Rücklagen) unserer Gemeinde - ob und in welcher Höhe sie sich an einem möglichen Projekt beteiligt.

Bevor man jedoch an ein komplexes Projekt mit gut durchdachter Verbauung des Areals

Freitag von 8.00 - 11.00 Uhr ist Markttag vor dem Rathaus

denkt, ist zu klären, ob die Gewerbe-Interessenten aus dem Vorjahr noch aktuell sind bzw. ob sich andere Mieter für die Erdgeschoßflächen finden lassen. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für Investoren - wie z.B. Siedlungsgenossenschaften. Seitens der Gemeinde werden zurzeit Gespräche mit möglichen Betreibern für den angedachten Lebensmittelmarkt sowie mit einem Gastronomen geführt. Sollten sich die oben angeführten Punkte positiv entwickeln, wird sich dieser Ausschuss mit dem Projekt an die Bevölkerung wenden und den Gemeinderat damit beschäftigen. Denn eine breite Bürgerbeteiligung ist bei derartigen Projekten heutzutage unerlässlich.

Die Ziele dieses Ausschusses: Im Ausschuss für Infrastruktur und Stadtentwicklung werden Projekte und Ideen gemeinsam mit engagierten Bürgern erarbeitet und schließlich zur Beratung/Beschlussfassung/Umsetzung an den Gemeinderat weiterleitet. Die Einbindung und Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ist den Verantwortlichen ein großes Anliegen - so sollen künftig einige Ausschuss-Sitzungen für Bürgerbeteiligungen geöffnet werden.

Obmann Helmut Schauensteiner

Obmann: Helmut Schauensteiner (WiR); **Stellvertreterin:** Klaus Baumschlager (SPÖ); **Mitglieder:** Alfred Bernhard (ÖVP), Sigrid Ranner-Tilg (SPÖ), Harald Mayr (ÖVP); **Mitglieder mit beratender Stimme:** Robert Stock (FPÖ), Daniel Scheikl, B.Sc. (Grüne)

Ein vergleichsweise kleines Projekt des Ausschusses für Infrastruktur und Stadtentwicklung konnte bereits am 5. Juni 2015 umgesetzt werden: Der bisher am Hauptplatz unzulänglich untergebrachte Bauernmarkt wurde erfolgreich auf den weit aus besser geeigneten Rathausplatz verlegt - und dazu gleich mit einem neuen Namen versehen: „Freitag ist Markttag“, so der neue Titel, unter welchem künftig noch mehr „Standler“ angesprochen werden sollen.

Interessenten, die ihre Produkte jeden Freitag-Morgen zwischen 8 und 11 Uhr anbieten wollen, werden ersucht, sich unter der Telefon-Nr. 0664 / 213 0744 (Helmut Schauensteiner) zu melden.

„Freitag ist Markttag“, so heißt seit Anfang Juni der bisherige Bauernmarkt in Rottenmann. Im Rahmen eines kleinen Marktfestes wurde der neue Standort am Rathausplatz mit Musik und einer Ansprache des Bürgermeisters würdig eröffnet.



Sehr geehrte Friedhofsbesucher!



In der Vorwoche erreichten uns zahlreiche Beschwerden bezüglich der Mülltrennung am Friedhof. Zu Ostern waren die grünen Mülltonnen mit Allerheiligengeste-

cken, Christbäumen, Blumen und dgl. gefüllt. Diese gehören auf die dafür vorgesehene und deutlich gekennzeichnete Deponie. In die grünen Tonnen kommt ausschließlich der

Plastikrestmüll (Kerzen). Jeder Abfall, der nicht in die Tonne gehört, muss von unserer Mitarbeiterin Frau Thanner extra händisch aussortiert werden, da die Firma Saubermacher diesen

Müll sonst nicht mitnimmt. Bitte achten Sie darauf, den anfallenden Müll am Friedhof richtig zu trennen und zu entsorgen. Wir danken für Ihre Mithilfe.

Erlebnisbad Rottenmann

Tarife für die Badesaison 2015



TAGESKARTEN	GANZTAG	HALBTAG Bis/ab 13.00 Uhr
ERWACHSENE	€ 4,20	€ 2,90
KINDER/SCHÜLER/STUDENTEN - Nur mit Ausweis!!!	€ 2,10	€ 1,50
LEHRLINGE/PRÄSENZDIENER - Nur mit Ausweis!!!	€ 3,00	€ 2,00
FAMILIE 2 ERW. + KINDER	€ 9,50	€ 6,50
FAMILIE 1 ERW. + KINDER	€ 5,50	€ 4,00
ERWACHSENE KURZZEIT ab 16.30 UHR	€ 2,20	
SAISONKARTEN		
ERWACHSENE	€ 59,00	
KINDER/SCHÜLER/STUDENTEN - Nur mit Ausweis!!!	€ 29,00	
LEHRLINGE/PRÄSENZDIENER - Nur mit Ausweis!!!	€ 39,00	
FAMILIE 2 ERW. + KINDER	€ 118,00	
FAMILIE 1 ERW. + KINDER	€ 71,00	

Kinder ab 6 Jahren! !!! Karten sind nicht übertragbar !!! Alle Preise in Euro, inkl. Gesetzlicher MwSt.!!!

Gesetzliche Regelungen

Hundehaltung und Lärmbelästigung



Gesetze sind dazu da, um sie einzuhalten. Nur so ist ein harmonisches Zusammenleben von Menschen möglich. Gesetze schützen. Deshalb müssen sie respektiert und befolgt werden.

„Hunde an die Leine“
In letzter Zeit wurden beim Stadtamt vermehrt Klagen über nicht ordnungsgemäße Hundehaltungen vorgebracht. Sie richten sich überwiegend gegen Hundehalter, die der gesetzlichen Leinenpflicht nicht Folge leisten. Wir machen daher alle Hundehalter nochmals und eindringlich auf die gesetzlichen Bestimmungen des Steiermärkischen Landessicherheitsgesetzes 2005

aufmerksam, dass unter anderem auch das Halten von Tieren regelt und ersuchen um entsprechende Beachtung. Streunende und nicht angeleinte Hunde führen zu beängstigenden Situationen für Kinder und Erwachsene. Hundehalter haben ihre Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden. Verwaltungsübertretungen werden der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu € 2.000,- bestraft.

Hundekot auf Grünflächen
Hunde dürfen ihr Geschäft nicht in der Wiese verrichten. Durch den Erreger „Neospora caninum“

ist das für Kinder und Nutztiere extrem gefährlich und natürlich hochgradig unhygienisch. Wenn der Hund also dennoch in der Wiese oder Weide abkottet, muss der Kot vom Hundebesitzer mit einem entsprechenden Plastikbeutel sofort entfernt werden. Die Stadtgemeinde Rottenmann ersucht in diesem Sinne dringend von den bereitgestellten „Hundestationen“ Gebrauch zu machen.

Lärmbelästigungen – Ruhezeiten einhalten!
Die täglichen Lärmbelastungen nehmen immer mehr zu. Sie schaden unserer Gesundheit, beeinträchtigen unser Wohlbefinden sowie den Wohnkomfort und belasten auch unsere Um-

welt. Zu besonderen Ärgernissen führen immer wieder der Betrieb von Baumaschinen und Motorsägen. Besonders in Wohn- und Siedlungsgebieten ersuchen wir Sie den Einsatz von Rasenmähern an Sonn- und Feiertagen, sowie an den gesetzlichen Ruhezeiten und Mittagsstunden zu vermeiden.

Im Interesse gut nachbarlicher Beziehungen ersuchen wir daher alle MitbewohnerInnen, sich an die Ruhezeiten zu halten und lärmintensive Tätigkeiten zu Zeiten durchzuführen, die auch für die unmittelbaren Nachbarn erträglich sind.

Rasenmähen, Holz schneiden und andere Arbeiten, die Lärm verursachen, sind nur Mo.-Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 08.00 – 15.00 Uhr gestattet!



Energieeffizienz durch weiteren Ausbau der LED Straßenbeleuchtung

Die Steigerung der Energieeffizienz wird für alle Bereiche des Energieverbrauchs unabdingbar. Dazu gibt es einen Beschluss des Europäischen Rates, die Energieeffizienz bis 2020 um 20% zu erhöhen. Unterschiedlichste Studien belegen, dass die heute verfügbaren Technologien und organisatorischen Lösungsansätze wirtschaftlich das Potenzial haben, insgesamt etwa 20 bis 30% Endenergieeinsparung gegenüber dem Trend zu ermöglichen. Die Straßenbeleuchtung in Rottenmann wird weiter um 80-100 Stück auf LED umgerüstet. Bei Vollausbau werden nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung ca. € 18.000,- Kosten und zusätzlich 33 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.



Die Städtischen Betriebe unterstützen das Rottenmanner Ausnahmetalent Mountainbiker Schweiger Markus

Die Städtische Betriebe Rottenmann GmbH., Dipl.-Ing. (FH) Ing. Michael Fölsner, MPA, MBA, Dr. Johannes Mayer und Bürgermeister

Alfred Bernhard wünschen Markus Schweiger viel Erfolg für die kommende Saison.

Seine bisherigen Erfolge:

- TOP6* Gesamtwertung 2011 – Rang 3
- TOP6* Gesamtwertung 2012 – Rang 1
- MTB Challenge* Garsten 2012 Rang 3
- TOP6* Gesamtwertung 2013 – Rang 1
- Granitland Extrem 2014 – Rang 5
- Marathon Mank 2014 – Rang 1
- Landesmeisterschaft 2014 – Rang 3

*TOP6 & MTB Challenge: 2 nationale Rennserien



KABEL-TV & INTERNET AUS EINER HAND

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

INFOS ZU BREITBANDINTERNET + KABEL-TV ÄNDERUNGEN



DIE AKTUELLE SENDERLISTE FINDEN SIE AUF
UNSERER WEBSITE UND ALS DOWNLOAD UNTER
WWW.SB-ROTTENMANN.AT

UNLIMITIERT
SURFEN
ab 9⁹⁰
Euro
/Monat



**Städtische Betriebe
Rottenmann** GmbH

A-8786 Rottenmann, Technologiepark 2, Tel.: 03614/2481-0, Fax: 03614/2481-30
E-Mail: office.sbr@rottenmann.at, www.sb-rottenmann.at

Straßenbauprogramm 2015

Gräderaktion

Bedingt durch das Projekt Gemeindezusammenlegung (Rottenmann mit Oppenberg), die Interimsregierung mit Kommissär, die Wahlentwicklung von Gemeinde und Land, sowie schlussendlich einer Neukonstituierung der Gemeindeführung konnten die Vorbereitungsarbeiten für die Bau- und Sanierungsvorhaben unserer Straßen- und Wege erst mit 2 monatiger Verzögerung starten. Im Voranschlag 2015 wurde Anfang Mai unter der Leitung von Bürgermeister Alfred Bernhard das Budget für die Instandhaltung des Straßennetzes in einer Größenordnung von insgesamt rund € 460.000,- beschlossen. Dies gliedert sich auf für den Ortsteil Rottenmann betreffend den versiegelten Bereich mit Wiederherstellungsmaßnahmen in einer Größenordnung von ca. € 150.000,- für das Kanal-Baufeld 1 / BA11 Burgtor- Stadtwaldsiedlung, sowie € 181.000,- für übrige, anfallende Sanierungsarbeiten. Die Qualität des Straßennetzes

betreffend asphaltierte Wege in Oppenberg wird mit einem Aufwand von € 76.600,- verbessert. Für Gräderarbeiten betreffend geschotterter Abschnitte sah man in Rottenmann ein Budget von € 40.000,- und in Oppenberg € 10.000,- vor.

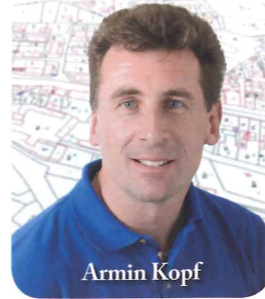
Die Fremddienstleistung betreffend das Straßenbauprogramm 2015 wurde Mitte Juni, gemäß Bundesvergabegesetz und Schwellenwertverordnung in derzeit gültiger Fassung, ausgeschrieben. Zur Anbotsabgabe wurden 5 namhafte Firmen mit Tiefbauqualifikation und entsprechenden Referenzen eingeladen. Nach erfolgter Anbotseröffnung am 26.06.2015 und entsprechender Billigstbieterfeststellung wird die endgültige Vergabe unter Einhaltung aller Vorgaben des Bundesvergabegesetzes in der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni dieses Jahres, vorbehaltlich des Anbots-Prüfungsergebnisses, sowie einer abzuwartenden Stillhaltefrist erfolgen. Die

Gräderarbeiten der öffentlichen Wege werden unter Rücksichtnahme auf die Gewittersaison Anfang der zweiten Jahreshälfte abgewickelt.

Hochwasserschutz

Hochwasserschutz gewinnt im Zuge der Gemeindezusammenlegung zunehmend an Brisanz in der Stadtgemeinde Rottenmann.

Zusätzliche Wildbachgräben, die die Zahl der zu betreuenden Gewässer durch den Ortsteil Oppenberg auf 58 ansteigen ließen, bei ständig abnehmenden Budgetmittelzuschüssen aus öffentlicher Hand, gestalten entsprechend erforderliche Umsetzungsmaßnahmen nicht gerade einfacher für unsere Gemeinde. Die Abänderung der Finanzierungszusage durch das Land Steiermark in der zweiten Dezemberhälfte 2014 brachte es mit sich, dass das Projekt Verbauung Bärndorferbach 2015 im Ortskern, wie ursprünglich geplant, nicht fertig gestellt



Armin Kopf

werden kann, sondern in das Jahr 2016 verschoben werden muss. Gegensätzlich zu anderenorts praktizierten Vorgangsweisen kann die Stadtgemeinde Rottenmann derzeit noch die anderenfalls seitens der Schutzempfangenden zu entrichtenden Interessentenbeiträge übernehmen. Bezogen auf die Förderlandschaft von Bund und Land betragen diese im Moment bis zu 30% der jeweiligen Projektsummen.

Ereignisse außer Plan, wie das jüngste Hochwasser in Oppenberg (11. Juni 2015) sind einzig und allein nur Dank der außerordentlich guten Zusammenarbeit mit den Organisationen Wildbach- und Lawinerverbauung Forsttechnischer Dienst, der Agrarbehörde Fachabteilung 18D und der Abteilung Flussbau der Baubezirksleitung unter der kompetenten Leitung von DI Engelbert SCHMIED, DI UI-



Hochwasserschaden Oppenberg, Juni 2015

rich WOHLMUTHER und DI Wolfgang PÖLZL, sowie den bestens qualifizierten Mitarbeitern mit ihren Teams vor Ort - Ing. Rainer GÖSCHL, Elisabeth STOCKER, Ing. Reinhard SLANSEK und Ing. Walter KANDUTH zu bewältigen. Bisher gelang es mit der sukzessiven Errichtung von Schutzbauwerken und deren entsprechender laufender Wartung erheblichen Schaden für die Einwohner von Rottenmann abzuwenden.

Wildbach & Lawinerverbauung

Das Projekt Büschendorferbach wurde mit der Kollaudierung in der Baustufe 1 mit der Feststellung der Funktionstüchtigkeit von Murbrecher, Konsolidierungssperren und Geschiebesperre im Mittellauf

abgeschlossen. Bauphase zwei soll 2016 bei Verfügbarkeit der Finanzmittel begonnen werden. Die Verbauung am Pöllingergraben bedurfte aufgrund einiger zu Tage getretener Baumängel einer Sanierung seitens der Baufirma im Gewährleistungszeitraum. Gemäß Mitteilung der ÖBB- Verantwortlichen geht man seit Mai 2015 von der vollen Funktionsfähigkeit aus. Hinsichtlich Projekt Bärndorferbach gelangte die Errichtung der FFW- Brücke zur Ausführung. Für die Sicherung des Besserergrabens konnte die Planung für die Flächenwirtschaftlichen Maßnahmen finalisiert werden. Zustimmungen der Grundeigentümer, sowie der vor Ort werkenden Jägerschaft liegen vor. Die Finanzierungsverhandlungen dazu stehen in der letzten Juniwoche an.



Hochwasserschaden Oppenberg, Juni 2015

Flussbau

Über die Wintermonate scheiterte der Versuch der Fortsetzung der Längsverbauungsmaßnahmen im Bereich St. Georgen aufgrund der unbeständigen Witterung und bedurfte daher einer Verschiebung in den Spätherbst bzw. die Wintermonate 2015 / 16. Hingegen konnte das Projekt Verbauung Zottenbach / Verbindungsherstellung Paltenaltarm (Büschendorf / Bärndorf) plangemäß Ende Mai gestartet werden und dieses sieht seiner Vollendung mit Termin voraussichtlich Ende Juli entgegen.

Gewittersaison – Eigen-Inspektion

Erneut darf ich meinerseits den Appell an Waldgrundstückbesitzer im Einzugsbereich von Wildbächen gemäß den

gesetzlichen Regelungen des Forstgesetzes richten. Unterziehen Sie die Grabenbereiche auf Ihren Grundstücken laufend einer Selbst-Inspektion und beseitigen sie abflusshemmende Materialien wie umgestürzte Bäume, einhängende Äste oder eingerutschte Schlagabfälle. Verschließen sie größere Risse im Erdreich, damit die Oberflächenwässer bei Starkregenereignissen zur Gewitterzeit nicht konzentriert an diesen Stellen eindringen und somit in weiterer Folge zu Rutschungen führen können. Bei Auffälligkeiten kontaktieren sie mich unter der Telefonnummern (Armin KOPF 03614 / 2481 / 24); auf diese Art können wir Hilfestellung zur Begutachtung durch entsprechend erforderliche Sachverständige erwirken.



Hochwasserschaden Oppenberg, Juni 2015



Hochwasserschaden Oppenberg, Juni 2015

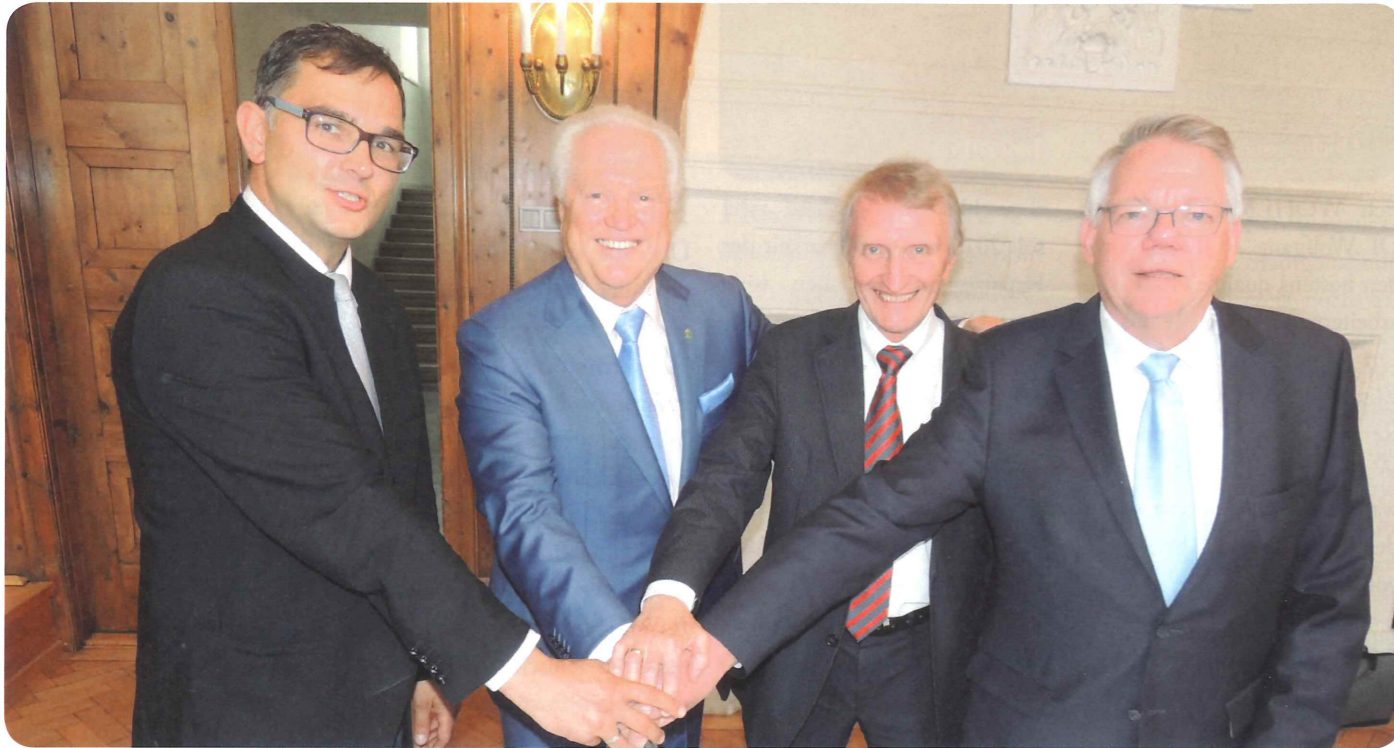


Verbauungsprojekt Bärndorf



Brückenbauwerk FFW Bärndorf

Fachdiskussion: Bildung und Wirtschaft im ländlichen Raum



Am 24. Juni 2015 ab 16 Uhr fand eine hochkarätig besetzte Fachdiskussion zum Thema: Bildung und Wirtschaft im ländlichen

Raum im Universitätszentrum Rottenmann statt.

Die Entwicklung von regionalen Wirtschaftsstandorten wird zu-

nehmend anspruchsvoller. Die Bereitstellung von aufgeschlossenen Flächen reicht nicht aus, um attraktiv auf Betriebe zu wirken. Weiters führt die Abwan-

derung junger Menschen und Familien in die Städte aufgrund des Bildungsangebots oder des Arbeitsmarktes, zu einem Abfall der Wertschöpfung in der



Vizekanzler DDr. Herbert Kalb der Johannes Kepler Universität Linz ein strategischer Partner des UZR mit Handschlagqualität.



Altrector der Technischen Universität Graz Univ. Prof. Dr. Hans Sünkel als wissenschaftlicher und universitärer Mentor des UZR.



Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger als Vorsitzender des UZR-Fördervereines und Mann der ersten Stunde.



Rektor der FernUniversität Hagen Rektor Univ. Prof. Dr. Ing. Helmut Hoyer ein bedeutender strategischer Partner des UZR.

Region. Mittels Initiativen, wie die Verbesserung der Kommunikationsinfrastruktur oder einer Förderung für bestehende Betriebe soll, der ländliche Raum wirtschaftlich wieder belebt werden. Um die regionale Entwicklung auch im Bildungsbereich zu fördern, bedarf es zudem örtlich und zeitlich flexibler Bildungsangebote, wie jene der FernUniversität in Hagen.

Zum Thema Bildung und Wirtschaft im ländlichen Raum diskutierten der Rektor der FernUniversität in Hagen Univ.-Prof. Dr.-Ing. Helmut Hoyer, der Vizerektor für Lehre der Johannes Kepler Universität Linz Univ.-Prof. DDr. Herbert Kalb, der Rektor a.D. der Technischen Universität Graz Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Hans Sünkel, Bürgermeister Alfred Bernhard und Mitglied des Förder- und Unterstützungsvereins Dr. h.c. E.P. Ernst Hochsteger.

Universitätszentrum Rottenmann

Das Universitätszentrum Rottenmann betreut Studierende



Margot Buchmann, MIB als leitende UZR-Koordinatorin und engagiertes Teammitglied im Sinne der guten Sache UZR.

der FernUniversität in Hagen vor Ort und bietet Angebote, wie den Master in Rechtswissenschaften, der Johannes Kepler Universität an. Die leitende Koordinatorin für das Studienzentrum Rottenmann ist Margot Buchmann MIB.

Zentrum für Fernstudien

Das Zentrum für Fernstudien in Österreich, mit Sitz an der Johannes Kepler Universität Linz, koordiniert seit mehr als 20 Jahren die Zusammenarbeit mit der renommierten deutschen FernUniversität in Hagen. Mehr als 3.000 ÖsterreicherInnen nutzen derzeit die Möglichkeit, von zu Hause aus, zeitlich und örtlich flexibel, zu studieren und werden an sechs Studienzentren, in Bregenz, Linz, Rottenmann, Saalfelden, Villach und Wien betreut. „Der Vorteil für unsere Studierenden ist, dass sie unabhängig von Zeit und Ort flexibel und in ihrem eigenen Lerntempo studieren können“, betont Dr. Josef Reif, Leiter des Zentrums für Fernstudien Österreich. Damit ist das Fernstudium gerade bei Berufstätigen und Personen



Bürgermeister Alfred Bernhard und sein Team stehen voll hinter dem bildungspolitischen Leitprojekt UZR.



mit Betreuungsverpflichtungen sehr beliebt.

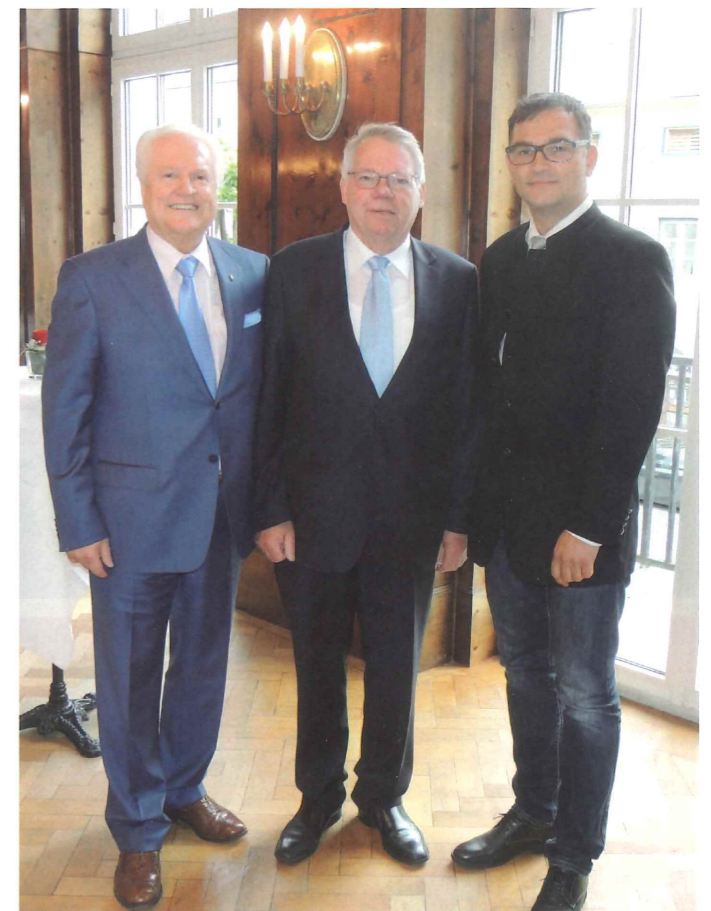
Studium auch ohne Matura

An der Hagener FernUniversität kann mit oder ohne Matura studiert werden. So kann ein Bachelorstudium mit einer entsprechenden beruflichen Qualifikation auch ohne Matura absolviert werden.

Einschreibefrist

An einem Fernstudium Interessierte können sich für das Wintersemester 2015/16 mit Studienbeginn Oktober noch bis 31. Juli einschreiben.

Weitere Informationen unter <http://www.fernstudien.at/rottenmann>.



RED ZAC Matschweiger

Elektronik-VollerService.

Ein solides Familienunternehmen stellt sich vor



das Unternehmen der Einkaufs-genossenschaft Euronics Austria bei. Mit fünf aktiven Mitarbeitern ist das Unternehmen ein kleines solides Familienunternehmen.

Schwerpunkte der Firma:

- Antennentechnik
- Sat-Anlagenbau
- Multimedia-Vernetzungen
- Reparaturen aller Geräte
- Servicestützpunkt von Saeco
- Reparatur von Kaffeemaschinen aller Marken
- Elektroinstallationen
- Telefonanlagen

Im Jahre 1951 wurde das Familienunternehmen von Helmut Matschweiger sen.

und seiner Frau Valerie gegründet. Über die Jahre wurde der Standort des Geschäftes in Rottenmann

vom sogenannten Rottenmanner „Sauzipf“ in die obere Stadt verlegt. Anfang der 90er Jahre tritt



**SORGENFREI
SERVICE**

**MARKEN
KOMPETENZ**

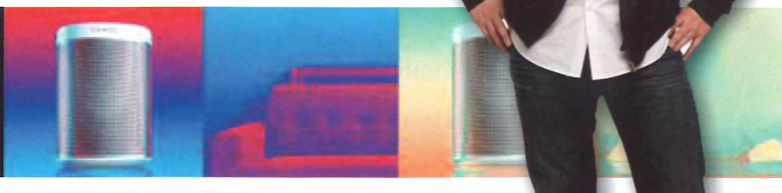
**HANDSCHLAG
QUALITÄT**

Seid faul!

Red Zac macht's euch bequem.



SONOS 2 Room Starter Set
2 Play:1
Limitiertes Angebot
€ 349,-
Shop Now >
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.



RED ZAC Elektronik-VollerService. 

[Matschweiger]

Hauptstr. 10, 8786 Rottenmann
Tel: 03614/2321 | 0664/92 32 967

www.matschweiger.com

Schupfer Schuhe

Wir reparieren Ihre Lieblingsschuhe!



In Rottenmann reparieren wir fast alles! Im Zuge des Umzuges in Liezen in unser neues Geschäft am Fronleichnamsweg 4 (vormals Huemer bzw. Höpflinger) haben wir die Reparaturwerkstätte zurück in unser Stammhaus in Rottenmann verlagert. Reparaturen werden auch in Liezen gerne entgegengenommen.

Beispiele für Reparaturen:

- Neue Absätze und Spitzen bei Schuhen
- Kleben von Sohlen
- Reißverschlüsse bei Stiefeln
- Vibrambesohlung von Bergschuhen
- Neue Sohlen und Spitzen bei Kletterschuhen
- Nähen von Rucksäcken und Taschen
- Neue Riemen für Taschen
- Reparatur von Steigfellen
- uvm.

Drückt der Schuh? Einfach in Rottenmann bzw. Liezen vorbeikommen. Oft genügt das Ausklopfen der Ferse, punktuell Ausbeulen aufgrund einer Druckstelle oder ganzes Weiten von Ih-

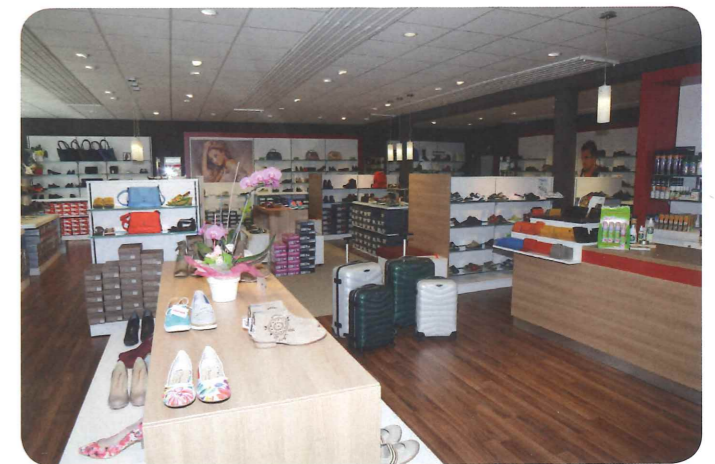
ren Schuhen, um das Problem zu lösen. Bei Flecken auf Ihren Schuhen sind wir ebenfalls bemüht, diese so gut es geht oder am besten ganz zu entfernen. Schupfer Schuhe ist Ihr Fachgeschäft für Schuh- bzw. Lederpflege!

In unserem Geschäft in Liezen bieten wir ein großes Angebot an Schuhen, eine Vielfalt an Taschen, Geldbörsen, Koffer, Pflegeprodukte usw. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst! In Rottenmann haben wir von allem eine kleinere Auswahl.

Klaus Schupfer mit Petra und ihrem Team freuen sich, Sie fachmännisch und vor allem persönlich in Rottenmann wie auch in Liezen beraten zu dürfen!

Schupfer Schuhe, Hauptstraße 60, 8786 Rottenmann, Tel.: 03614/2295

Schupfer Schuhe, Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen, Tel.: 03612/22726



 **SCHUPFER
SCHUHE**
ROTTENMANN · LIEZEN
www.schupfer-schuhe.at

Seniorenzentrum

Wertvolle Unterstützung durch Freiwillige MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes im SPWH Rottenmann

Seit dem Eröffnen des Senioren- und Pflegewohnhauses Rottenmann im Jahr 2009 werden das Team und die Bewohner durch ehrenamtliche Mitarbeiter vom Roten Kreuz unterstützt und bereichert. Daher ist es uns in dieser Ausgabe des Stadtkuriers besonders wichtig, die Damen vorzustellen und uns bei ihnen zu bedanken.

→ **Friederike Ploder** aus Rottenmann: Die gebürtige Kärntnerin lebt bereits seit 53 Jahren in der Steiermark und war lange Zeit Werksarbeiterin von Beruf. Der Berufung nach ist sie schon viele Jahre beim Roten Kreuz als Fahrerin und Beifahrerin und beim Besuch- und Begleitsdienst ehrenamtlich tätig.

→ **Hertha Rainer** aus Lassing (Bezirksreferentin beim Roten Kreuz): Frau Rainer ist von Beruf Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester und hat bis zu ihrer Pensionierung im

LKH Rottenmann gearbeitet. Seit ihrer Pensionierung ist sie beim Roten Kreuz ehrenamtlich tätig. Fr. Rainer koordiniert als Bezirksreferentin die Mitarbeiter/innen von 8 Dienststellen und ist weiter Teamleiterin bei der „Tafel“ in Liezen. Fr. Rainer begleitet, ebenfalls über das Rote Kreuz, alte Menschen mit Beeinträchtigungen auf Urlaub und Reisen.

→ **Berta Mally** aus Trieben: Frau Mally ist Blutspende-Referentin beim Roten Kreuz und hat bis zu ihrer Pensionierung im Veitsch Radex Werk in Trieben gearbeitet. Der Ehemann von Frau Mally lebt im Bezirksaltenheim in Trieben dort besucht sie ihn täglich.

→ **Christine Schüttbacher** aus Singsdorf: Frau Schüttbacher ist seit 2009 beim Roten Kreuz ehrenamtlich beschäftigt. Sie hat 4 Kinder und auch bereits Enkelkinder. Leider konnte Frau Schüttbacher beim „Fotoshooting“ nicht dabei sein und fehlt daher auf dem Foto! Die Damen besuchen unsere Bewohner jede Woche, führen Gespräche, erheitern die Bewohner mit



v.l. Fr. Rainer, Fr. Ploder, Fr. Mally

Brettspielen oder sind Gäste bei unseren Festen. Durch ihre Anwesenheit bringen sie ein Stück Lebensfreude in das Heim und stellen ein wichtiges Bindeglied zur Bevölkerung nach außen dar. Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die jahrelange, treue Unterstützung.

Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.
(Guy de Maupassant)

Sollten auch Sie Freude an der Begegnung mit Men-

FSB- A Daniela Kohlbauer und PDL Karin Gösweiner, BScN



Aktivitäten im Freien



...betreut von der Lebenshilfe...



Das neue Cafe „s'Platzl“...



... wurde zum beliebten Treffpunkt



Die neu angelegten Blumenbeete.



Alles Gute zum Geburtstag, Frau Zott



Gemeinsames Sonntagsfrühstück



Gemeinschaftspflege beim Essen....



... und beim Grillen

Kinderkrippe

Familienfest



In diesem Jahr haben wir in der Kinderkrippe statt einer Muttertags- oder Vaternachmittag ein Familienfest gefeiert. So hatten alle Familienmitglieder die Möglichkeit dabei zu sein und einen kleinen Einblick in die „Krippenwelt“ zu bekommen. Gleich

zu Beginn zeigten die Kleinsten einige Lieder, Gedichte und auch eine Geschichte zum Thema Marienkäfer. Dabei haben nicht nur unsere „großen“ dreijährigen eine Rolle in der Geschichte übernommen, auch die jüngeren Kinder hatten den Mut im Mittelpunkt zu stehen. Nach

dem Auftritt unserer „Käfer“ gab es dann die Möglichkeit im Garten ein Picknick zu machen und zu toben. Die Kinder haben es sichtlich genossen, den Eltern ihre liebsten Plätze und Spielgeräte zu zeigen und so konnte der Nachmittag bei Spiel und Spaß gemütlich ausklingen.

Betreuungszeiten und Kosten:
 Halbtagesgruppe:
 07:00 – 13:00 Uhr: 205€
 Ganztagesgruppe:
 07:00 – 16:00 Uhr: 265€
 Plätze frei!!!

Musikalische Früherziehung

In diesem Jahr haben wir den Frühling in der Kinderkrippe musikalisch begonnen. Bereits Kinder unter drei Jahren sind schon sehr empfänglich für verschiedene Klänge, Melodien und auch Tanz. Dabei werden in lustbetonter Weise verschiedene Bereiche der kindlichen Entwicklung gefördert.

Von der Sprachentwicklung, über das Trainieren des Gehörs, die Feinmotorik beim Umgang mit Instrumenten, aber auch die Grobmotorik beim Erarbeiten von ersten Bewegungen zu Musik, Improvisieren und Experimentieren mit der Stimme und Orffinstrumenten, ... ist alles dabei. Es war uns ein Anliegen uns



diesem für Kinder sehr ansprechenden Thema intensiver zu widmen. Als besonderen Höhepunkt haben wir verteilt über den Frühling dreimal Frau Klaudia Butter bei uns in der Kinderkrippe zu Gast. Sie gestaltet mit den Kindern Einheiten zur musikalischen Früherziehung, dabei dreht sich jede der Einheiten um ein anderes Thema. Bei Frau Butters erstem Besuch ging es

um die Sonne, wie man diese mit instrumentalen Klängen umrahmen kann, den Sonnenaufgang mit Tüchern darstellt und natürlich um den Spaß am Erleben von Musik. Auch die beiden anderen Besuche standen unter spannenden Themen bei denen es einiges zu Entdecken gab und so bleibt uns unser musikalischer Frühling noch einige Zeit in Erinnerung.

Städtischer Kindergarten Bärndorf

Familienfest & Besuch der Stadtbücherei



Anstatt einer Muttertagsfeier fand im Kindergarten Bärndorf ein Familienfest mit anschließender Grillerei statt.

Dazu wurden nicht nur die Eltern, sondern auch weitere Verwandte zu dieser festlichen Veranstaltung aus Liedern, Gedichten und Tänzen eingeladen. Wir bedanken uns herzlich bei der Stadtgemeinde Rottenmann für die finanzielle Unterstützung sowie den Eltern für das köstliche Kuchenbuffet.



Familienfest



Stadtbücherei Rottenmann

Im Juni besuchte der Kindergarten Bärndorf die Stadtbücherei Rottenmann. Auf spielerische Art und Weise lernten die Kinder diese Einrichtung kennen. Einen besonderen Einblick konnte uns Doris Henickl anhand von verschiedenen Spielen, Büchern sowie der Geschichte vom richtigen Umgang mit Büchern gewähren. Anschließend konnten die Kinder verschiedene Ausmalbilder gestalten

und einige Faltechniken ausprobieren. Ein großes Dankeschön an Doris für diesen bunt gestalteten Vormittag, wir freuen uns auf den nächsten Besuch in der Stadtbücherei Rottenmann. Nach diesem lehrreichen Vormittag gab es für jedes Kind ein leckeres Eis im Café Bueno.

Der Kindergarten Bärndorf wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer.



schönen Sommer



Eis essen beim Bueno

Städtischer Kindergarten

Hochbeete von Jugend am Werk

Einzigartiges Handwerk der „Überbetrieblichen Lehr-ausbildung“ von Jugend am Werk:

In dieser Einrichtung finden Mädchen und Burschen

eine optimale TischlerInnen-ausbildung. Unter Anleitung ihres Ausbildners Walter Leitner wurden im März 2015 für die Städtischen Kindergärten Rottenmann Hochbeete gefertigt.



Die Pflanzen und Samen dafür wurden in der Gärtnerei Schoberegger ausgesucht und gleich mit großer Begeisterung gepflanzt



Das Puppenhaus erstrahlt in neuem Glanz

Im Städtischen Kindergarten Lederergasse wurde auch das bestehende „Puppenhaus“ mit viel Liebe und Kreativität von „Jugend am Werk“ restauriert und neu eingerichtet.

Mit großem Interesse konnten die Kindergartenkinder dabei die einzelnen Arbeitsschritte verfolgen und bestaunen.



Die Kinder und Pädagoginnen möchten sich nun für das große Engagement und die professionelle Ausführung der Aufträge bei den Lehrlingen und Ausbildnern sehr herzlich bedanken.

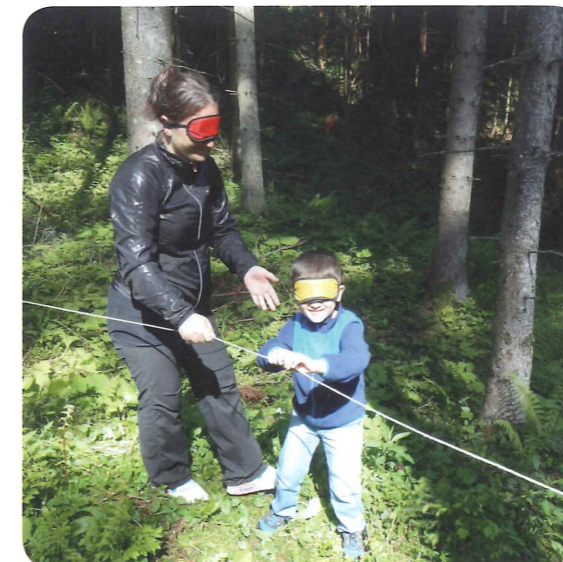
Wir freuen uns auch schon auf die Neugestaltung unseres Zaunes im Eingangsbereich, der ebenfalls bereits geplant und bei „Handwerk“ in Auftrag gegeben wurde.



Eine Zirkusvorstellung für die Eltern war einer der Höhepunkte in der Schmetterlingsgruppe



Unter dem Motto „Bewegungsabenteuer in der Natur“ fanden in der Vogerl- und Mäusegruppe Erlebnismittage im Wald statt. Der Höhepunkt dabei war ein gemeinsamer Familienvormittag.



Städt. Kindergarten LKH

FIT & GESUND IN DEN FRÜHLING



Fit und gesund starteten heuer die Kinder des LKH Kindergartens in den Frühling.

Schon in den Wintermonaten konnten die Kinder mehr über ihren Körper erfahren- Was tut meinem Körper gut? Wie bleibe ich gesund? Durch kindgerechte Sachinfo und dazupassende Lieder und Geschichten wurde dieses Thema spielerisch erarbeitet. Wir durften uns über einen Besuch von

Dr. Heike Promberger freuen, die den Kindern präventiv die Gefahren bei Ski fahren, Eis laufen, Schwimmen etc. vor Augen führte. Auch kleinere, selbst aufgemalte Verletzungen versorgten die Kinder mit Pflaster und Wundverbänden. Zum Abschluss unseres Gesundheitsprojektes besuchten wir das LKH in Rottenmann. Dort bekamen wir von dem Hygienebeauftragten Hannes Weidhofer eine tolle und infor-



mative Führung durch die verschiedenen Stationen des LKH Rottenmann und zwischendurch auch eine leckere Pizzajause. Herzlichen Dank an die Eltern, die uns bei diesem Projekt so tatkräftig unterstützt haben.

Eine große Überraschung für die Kinder war der Besuch von Christa Haider mit ihrer Therapiehündin Laura. Es wurde ihnen der richtige Umgang mit

fremden Hunden, sowie deren Verhaltensweisen näher gebracht.

HURRA WIR HABEN EIN NEUES HOCHBEET

Im neu angelegten Hochbeet säten und pflanzten die Kinder Gemüse, das hoffentlich gut und schnell wächst, sodass wir es noch vor dem Sommer an unseren Obst- und Gemüsetagen verkosten können.



schrieben. Das Maibaum-Umschneiden im Juni war unser Höhepunkt und zugleich Abschluss unseres Jahresthemas! Ganz Oppenberg hat mit der Kindergruppe und der Schule das Fest gemeinsam gefeiert.

Geschrieben von der vierten Klasse der VS Oppenberg: Astrid Golesch, Sophie Leisser, Johannes Neuper

VS Oppenberg

Jahresthema Brauchtum

Das heurige Thema in unserer Schule war Brauchtum. Auch die Kindergruppe hatte diese Idee Bräuche zu feiern. Den Erntedankgottesdienst haben wir in Oppenberg gestaltet. Wir haben auch gebacken, gekocht und gegessen. Mit viel Spaß und Energie haben wir das ganze Jahr über Brauchtum gelesen und ge-

Unser Volksschulchor ist aktiv



27 Schüler und Schülerinnen der 2. bis 4. Klassen singen derzeit im Chor, den die beiden Lehrerinnen Ulli Eder-Draxler und Doris Stinglmayr leiten.

Am 5.3.2015 durften wir als Schule in Graz eine Auszeichnung für vorbildliche Chorarbeit entgegennehmen. Somit darf sich die VS Rottenmann „Meistersingerschule 2015“ nennen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich als Schulleiterin in aller Öffentlichkeit für die engagierte Chorarbeit bei den beiden Kolleginnen bedanken. Der Volksschulchor wurde heuer mit neuen, selbstentworfenen, beim Cut-Design bedruckten Chor-T-Shirts ausgestattet. Stolz wurden diese beim Frühlingskonzert der Stadtkapelle im Volkshaus, bei dem der Chor als Gast mit-



Diese Auszeichnung ist ein vokales Gütesiegel, das vom Landesschulrat für Stmk und vom Chorverband Steiermark für qualitätsvolle und kontinuierliche Chorarbeit vergeben wird.

wirken durfte, präsentiert. **Lesepatent** Wie in vielen anderen Schulen läuft in der VS Rottenmann seit ein paar Wochen das Projekt „Lesepatenschaft“ in Zusam-



Mehrmals im Schuljahr besucht der Elternverein der VS Rottenmann die Klassen. Hier am Faschingsdienstag freuten sich die Kinder der 3A Klasse über eine Krapfenjause.

menarbeit mit dem Verein „Zusammenleben in Vielfalt“. Sechs Damen besuchen ehrenamtlich abwechselnd zweimal die Woche für zwei Schulstunden die Volksschule um mit den Kindern „Spaß am Lesen“ zu haben. Der Spaß ist auf beiden Seiten, was man daran erkennen kann, dass die Kinder schon fragen, wann sie wieder lesen gehen dürfen. Sensationell gut spielten die Kinder der 3B Klasse ihre Sketche, eine musikalische Zeitreise durch die Musikgeschichte der letzten Jahrzehnte, eini-

ge Kurzgeschichten und Tänze vor den zahlreich erschienenen und begeisterten Zuschauern. Die Klassenlehrerin Frau Gudrun Schweiger hat es mit viel Geschick geschafft, alle Kinder der Klasse einzubinden und die Rollen ideal zu besetzen. Noch drei weitere Vorstellungen für die umliegenden Kindergärten und die VolksschülerInnen sind geplant.

Bereits zum 2. Mal beteiligten sich die SchülerInnen der Volksschule mit großer Freude an der Benefizveranstaltung „Laufwunder“.



Die Integrationsklasse der Volksschule stellt sich vor:

Seit nunmehr sieben Jahren gibt es an der VS-Rottenmann eine integrativ geführte Volksschulklasse – besser bekannt als „Integrationsklassen“. In Integrationsklassen werden Kinder mit Schwächen bzw. geistiger oder körperlicher Behinderung gemeinsam mit Volksschulkindern unterrichtet. Die beiden Pädagoginnen Frau Sieglinde Hansmann und Frau Andrea Holzinger haben an der Rottenmanner VS bereits ihren „2. Durchlauf“ in dieser Unterrichtsform.

Derzeit lehren sie in der 3. Schulstufe, in der sich vier Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf befinden. Grund-

voraussetzung für zielführendes Arbeiten in dieser Klasse ist funktionierendes Teamteaching d.h. die beiden Lehrerpersönlichkeiten müssen zusammenpassen, einander ergänzen und sich im Schulalltag unterstützen.

Da die Nachfrage gegeben war, erklärte sich Frau Hansmann vor einigen Jahren bereit, sich dieser Herausforderung zu stellen, da sie Kindern mit Handicap, sei es kognitiver oder physischer Natur, die Chance geben wollte, auch eine Volksschulklasse zu besuchen.

„Voneinander und Miteinander lernen“. Unsere Schülerinnen mit SPF werden beim Erarbeiten



des Lehrstoffes von der Sonderpädagogin angeleitet, unterstützt und individuell betreut – dies bezieht sich hauptsächlich auf die Gegenstände Deutsch und Mathematik. Gemeinsames Arbeiten und gegenseitiger Respekt stehen im Vordergrund – und

dabei kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Für uns Lehrerinnen wird der Schulalltag oft durch berührende Momente der Hilfsbereitschaft und großem Einfühlungsvermögen seitens unserer Schulkinder belohnt!

Brücken bauen schafft Vertrauen

Unter dem Motto „Brücken bauen“ startete die VS Rottenmann mit einem Pilotprojekt für alle kommenden Schulanfänger, welches begeisterten Anklang bei Eltern und Kindern fand! Als Ziel gilt es, einen erfolgreichen Übergang (=Transition) vom Kindergarten in die Schule zu gestalten: Die bevorstehenden Veränderungen, welche mögliche Sorgen, Unsicherheiten und Ängste beinhalten, sollen mit einem Gefühl der Sicherheit, wachsendem Selbstvertrauen und der Freude beginnen. Mit großer Begeis-



terung und teilweise bereits gefüllten Schultaschen besuchten die angehenden SchulanfängerInnen des LKH Kindergartens,

des Städtischen Kindergartens und des Kindergartens Bärndorf je drei Mal die 1. Klassen der VS Rottenmann. Die Klassenlehre-

rinnen Doris Stinglmayr und Ulrike Eder-Draxler erarbeiteten in den Unterrichtsgegenständen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht spannende Stunden zu unterschiedlichsten Themen. So konnten die zukünftigen SchulanfängerInnen gemeinsam mit unseren 1.Klässlern an einem Tisch arbeiten. Beim jeweiligen Abschlussjaunen in der großen Pause genossen alle Kinder den Ausklang ihrer gemeinsamen Begegnung.

Brücken bauen schafft Vertrauen!

Berufsorientierung an der Neuen Mittelschule



Durch die Kooperation mit dem Berufsförderungsinstitut konnten die SchülerInnen der NMS Rottenmann, in Form von Workshops in Berufe zur Metallverarbeitung und Elektrotechnik, erste Einblicke gewinnen.

Die NMS Rottenmann versucht durch zahlreiche praxisorientierte Projekte, die SchülerInnen der 4. Klassen auf die Berufswahl bzw. auf die weitere Schullaufbahnentscheidung optimal vorzubereiten. Die Schüler der 4. Klassen der Neuen Mittelschule Rottenmann besuchten im Rahmen der Berufsorientierung das bfi-Schulungszentrum in Leoben. Zuerst stand ein aus-

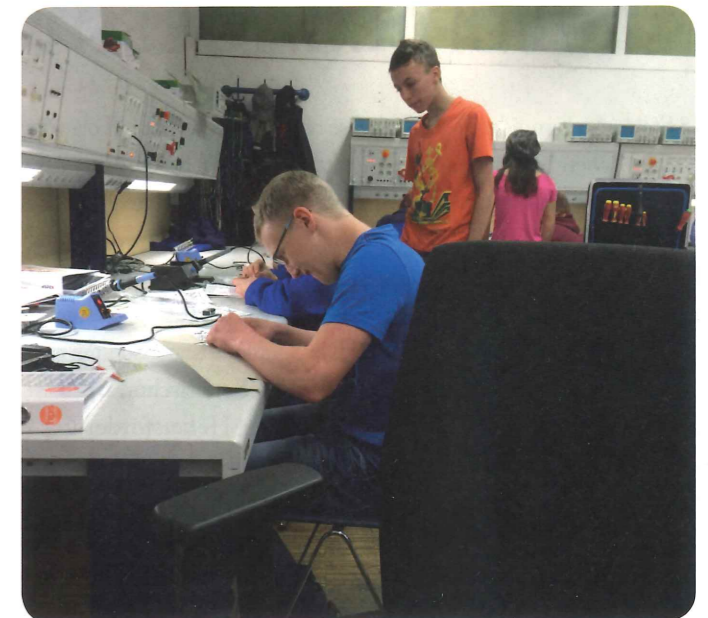
führender Vortrag zum Thema „Lehre mit Matura“ auf dem Programm, wobei den Jugendlichen vor allem die Vorteile dieser Ausbildungsmöglichkeit aufgezeigt wurden.

Die SchülerInnen erhielten einen Überblick über die zahlreichen Lehrberufe, die im bfi angeboten werden und waren von den vielfältigen, bestens ausgestatteten Ausbildungsstätten und Räumlichkeiten beeindruckt.

In persönlichen Gesprächen wurden die SchülerInnen von den Ausbildnern über die Aufnahmekriterien für eine Lehrstelle, über die Lehre mit Matura und die erforderliche Arbeitshaltung und die momentanen Berufsaussichten in-

formiert. Anschließend stellten die Schüler in einem 4-stündigen Workshop entweder ein Werkstück zum Thema Elektrotechnik oder ein Werkstück im Fachbereich Metallbearbei-

tung her. Unter fachkundiger Anleitung der Lehrlingsausbilder und einiger Lehrlinge gelangen alle Arbeitsaufträge zur vollsten Zufriedenheit.



Erfolgreiche Berufsüberleitung: Gerüstet für die Zukunft!

12 steirische Polytechnische Schulen nahmen am Landeswettbewerb „Holz“ in der Landesberufsschule Fürstenfeld teil. Der Sieger kommt aus Rottenmann!

Mario Kaufmann aus Hohentauern konnte beim diesjährigen Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen seine elf Mitbewerber hinter sich lassen und nicht nur einen großen Pokal und Sachpreise mit nach Hause nehmen. Er wird die Steiermark auch beim Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen in Wörgl vertreten. Die Schüler - heuer stellten sich ausschließlich Burschen der Herausforderung - mussten dabei ein Werkstück



Der neue Landesmeister wird seine Lehrstelle als Tischler in Triental bei der Firma Maier starten.

herstellen, bei dem es um die Grundfertigkeiten Sägen, Bohren, Fräsen, Gewindeschneiden und, zuallererst, ums Planlesen ging. War doch vor allem Maßgenauigkeit in der Holzbearbeitung gefordert und neben der Oberflächenbehandlung wurde großer Wert auf die Ausführung der Holzverbindungen gelegt. Eine Anforderung, die die Schüler bravourös meisterten und damit den hohen Ausbildungsstand im Werkstättenunterricht der teilnehmenden steirischen Schulen klar unter Beweis stellt.

Für die erfolgreichen Teilnehmer ist die Lehrstelle natürlich bereits fixiert - wir gratulieren zu diesen Leistungen!

PTS-Rottenmann holt sich heuer zweiten Landesmeistertitel!

13 Steirische Kandidaten der Polytechnischen Schulen nahmen am diesjährigen Landeswettbewerb „Metall“ in Kapfenberg teil. Der Sieger kommt von der PTS-Rottenmann.

Max Mandlberger aus Rottenmann konnte beim Landeswettbewerb „Metall“ der Polytechnischen Schulen zwölf Mitbewerber hinter sich lassen und nicht nur einen großen Pokal und Sachpreise mit nach Hau-

se nehmen. Er vertrat in Folge die Steiermark auch beim Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen in Hallein, wo er unter 16 Teilnehmern den hervorragenden vierten Rang erzielte.

Die Schüler - heuer stellten sich wieder die steirischen Bezirksieger der Herausforderung - mussten dabei ein Werkstück herstellen, bei dem es um die Grundfertigkeiten Sägen, Bohren, Fräsen, Gewindeschneiden und am Beginn ums Planlesen

ging. War doch vor allem Maßgenauigkeit gefordert, denn die Werkstücke durften nur um einen Zehntelmillimeter vom Plan abweichen. Eine Anforderung, die der Schüler bravourös meisterte und damit den hohen Ausbildungsstand im Werkstättenunterricht der teilnehmenden Schule klar unter Beweis stellte. Für den erfolgreichen Teilnehmer ist die Lehrstelle in der Fa. MF-Liezen natürlich bereits fixiert - wir gratulieren zu dieser famosen Leistung!



Mandlberger Maximilian, der neue Landesmeister im Fachbereich Metallbautechnik.



Berufsfitness für unsere zukünftigen Lehrlinge gefragt!

Mit sechs berufsbezogenen Fachbereichen und Schulschwerpunkten „Sport – und Berufsorientierung“ zählt die PTS-Rottenmann zu den innovativen und praxisnahen Schultypen im Bezirk Liezen. Die umfangreiche Angebotspalette in der praktischen Berufsvorbereitung erstreckt sich von Metall, Elektro-Kfz, Bau und Holz, Büro & Medientechnik, Dienstleistungen und Wellness bis hin zum Lehrgang „Vertiefende Berufsorientierung (Job-College)“, der Jugendlichen im freiwillig 10. Schuljahr besondere Einstiegs- und Orientierungsmöglichkeiten bietet. In der Berufsvorbereitungsschule wird neben besonderen Schulschwerpunkten großer Wert auf die Schulung der sogenannten „Softskills“ gelegt, andererseits eröffnen wöchentliche Werkstatte und moderner Unterricht beste Chancen für eine erfolgreiche

Zukunftsbewältigung. Wohin im 9. Schuljahr? Deine Chance - unser Ziel!

- Erfolgreiche Berufsgrundbildung zur Lehre mit Karriere
- Schwerpunktklassen im Bereich Sport – und Berufsorientierung
- Vorbereitung zur Lehre mit Matura durch BRP-Coaching
- Job college – ein Lehrgang für motivierte Berufseinsteiger
- Wöchentliche Praxistage in unseren regionalen Betrieben
- Übertritt in Weiterführende Schulen ohne Aufnahmeprüfungen

PTS-Rottenmann – auf dem Weg zum Profi!

Polytechnische Schule
Rottenmann:
Berufsvorbereitung
Schulallee 147b, 8786 Rottenmann, Tel. 03614 / 2411-70,
www.ps-rottenmann.at

Eine Absolventin im Interview

Frage: „Alina, du besuchst derzeit die Berufsvorbereitungsschule in Rottenmann, weshalb hast du diesen Weg eingeschlagen?“

Alina: „Nach erfolgreichem Abschluss der 4. HS – Klasse in Liezen habe ich mich entschlossen, die PTS in Rottenmann zu besuchen. Ich möchte neben einer anspruchsvollen Lehre und Berufsausbildung zur Mechatronikerin auch die Berufsreifeprüfung ablegen.“

Frage: „Du hast dich für eine nicht unbedingt weibliche Berufswahl entschieden - warum?“

Alina: „Ja, weil ich im Zuge meiner Ausbildung mehrere Berufe vergleichen konnte und mir der Werkstoff „Metall“ und seine Bearbeitung sehr zusagen.“

Frage: „Du strebst also eine Lehre mit Karriere an?“

Alina: „Ja, weil ich so schnell wie möglich mein eigenes Geld verdienen möchte und mir die Lehrausbildung zur Mechatronikerin sehr gefällt!“

Frage: „Die Lehre mit Matura ist für dich also der große Hit?“

Alina: „Ja-sicher, weil ich an meiner Schule die notwendige Vorberei-

tung für diese moderne Ausbildung erhalte...“

Frage: „Würdest du Jugendlichen diesen Weg in den Beruf empfehlen?“

Alina: „Na klar, man hat durch die wöchentlichen Praxistage in den Firmen größte Chancen auf einen Lehrplatz und wird auf den Berufseinstieg sehr gut vorbereitet.“

Stadtnachrichten: „Danke für das Gespräch!“

Auf dem Weg zum Profi - an der PTS-Rottenmann!



Mehr als 300 SchülerInnen konnten sich bei den Ausbildungsbetrieben unserer Region über Berufe informieren.



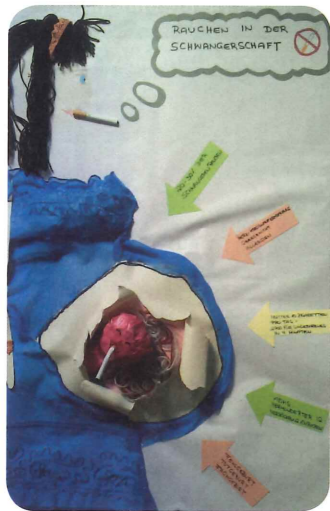
Das erfolgreiche Lehrerteam mit unseren Gemeindevertretern nach der Eröffnung des Jobfinderdays 2015.



Ein erfolgreiches Schuljahr geht zu Ende

Rückblick der Lehranstalt für Sozialberufe der Caritas

Auch im diesjährigen Schuljahr fanden viele Projekte und Aktivitäten an der Fachschule für Sozialberufe statt, viele davon standen ganz im Zeichen der Gesundheit und des sozialen Engagements.



Stop-Smoking – Projekt

Mit viel Engagement der SchülerInnen und LehrerInnen der FSB und SOB wurde eine kreative Ausstellung zum Thema „Stop-smoking“ gestaltet, bei der das Thema von möglichst vielen Blickwinkeln beleuchtet wurde.

Durch die tollen Ideen und die Zusammenarbeit aller KollegInnen konnte dieses Projekt umgesetzt werden. Vor allem waren es aber die SchülerInnen, die mit Engagement und Begeisterung an dem Projekt gearbeitet haben.

Cybermobbing – Jugendkriminalität – Gefahren aus dem Internet

Im Oktober 2014 besuchte Herr Inspektor Wesner die LA Rottenmann und hielt in der ersten Klasse der Fachschule für Sozialberufe einen Vortrag zum Thema „Cybermobbing – Jugendkriminalität – Gefahren aus dem Internet“. Im Safer-Internet Aktionsmonat Februar konnte die 1. FSB ihr Wissen vertiefen, am 23. April wurde dieses Wissen beim Vortrag „Ich bin online“ in Liezen aufgefrischt.

Soziales Projekt der 2. FSB für Harald Rosenkranz



Unter dem Motto: „Wir helfen, ... helfen Sie mit!“ hat die 2. FSB ein soziales Projekt gestartet. Herr Rosenkranz ist von Geburt an spastisch gelähmt und sitzt im Rollstuhl.

Mit großer Motivation haben die SchülerInnen Cookies zubereitet.

Verpackt und etikettiert wurden diese beim „Tag der offenen Tür“ an der Schule sowie an einem Projektnachmittag in der Stadt Liezen gegen freiwillige Spenden verteilt. Die Arbeit und das tolle Engagement der SchülerInnen der 2. FSB haben sich gelohnt, es wurde ein Spendenbetrag von € 750 erzielt.

Sammlung für die Tafel in Liezen

Auch die diesjährige Sammlung für die Tafel in Liezen war wieder ein großartiger Erfolg. Nach den Vorbereitungsarbeiten wurde in der Woche vom 15. bis 19. Dezember

2014 die Sammelaktion durchgeführt, insgesamt konnten 240 kg Lebensmittel, Hygieneprodukte und Kleidung an Frau Klug vom Roten Kreuz übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an dieser Sammelaktion beteiligt haben!

Gehörlosigkeit – Gebärdensprache – Gebärdensprachkultur

Im Februar fand in der 2. FSB ein Sensibilisierungsworkshop mit Gabi Zemann, die von Geburt an taub ist, und der Gebärdensprachdolmetscherin Anna Wiener statt. Unter großer Aufmerksamkeit der SchülerInnen berichtete Frau Zemann über ihr Leben, von ihrer Schul- und Berufsausbildung. Zum Abschluss brachte sie allen noch einige Worte in der Gebärdensprache bei.

Kommunikation bewegt – Bewegung kommuniziert

Im März fand für die 4. SOB T und die 1. FSB ein gemeinsamer Projekttag, der ganz im Zeichen von Kommunikation und Bewegung stand, statt. Die Studierenden der SOB haben einen Stationenbetrieb mit folgenden Themen vorbereitet:

- Kommunikation ohne Worte
- Bewegung im Sitzen
- Bewegung durch Kommunikation
- Kommunikation durch Bewegung
- Kommunikation und Bewegung durch Musik

Zum Abschluss des gemeinsamen Vormittags fand eine „Schnitzeljagd“ durch Rottenmann mit anschließender Osternebstsuche im Schulgarten statt.

Workshop der Aidshilfe Steiermark

Die 1. Klasse der Fachschule nahm an einem Workshop über AIDS/HIV, geleitet von zwei sehr kompetenten Damen teil. Ohne Beisein der LehrerInnen, wurden die Jugendlichen über viele Themen, die im Zusammenhang mit AIDS und HIV stehen, informiert und aufgeklärt. Die SchülerInnen zeigten sich sehr interessiert an den Inhalten und gaben folgendes Feedback: sehr interessant; zu kurz; alle Fragen wurden beantwortet; für kommende Klassen: empfehlenswert, ...

Spielend gesund bleiben

Die SchülerInnen der 1. FSB



setzten sich das ganze Schuljahr hindurch mit dem Spiel als ein möglicher Baustein im Rahmen der Gesundheitserziehung auseinander und erhielten einen Einblick, wie wichtig Spiele in jeder Altersgruppe und Gemeinschaft sind und dass Spiele nicht nur zum Zeitvertreib gespielt werden.

Die praktische Umsetzung erfolgte in Form von Spielnachmittagen in der Lebenshilfe Rottenmann und in der Seniorenresidenz Schoberblick, es wurden gemeinsam Sitztänze mit Tüchern durchgeführt,

Lieder mit Bewegung gesungen, Obst blind verkostet, ein Obstsalat zubereitet und gegessen, das Gedächtnis trainiert und viel gemeinsam gespielt.

Folke Tegetthoff

„Schule des Zuhörens“

Am 6. Mai wurde der Schriftsteller und Märchenerzähler Folke Tegetthoff an der LA Rottenmann herzlich willkommen geheißen. Im Rahmen des Workshops „Schule des Zuhörens“ wurde die Caritas-Schule aus vielen Einsendungen ausgewählt.

Folke Tegetthoff hat in 90 Minuten gezeigt, wie wichtig aber auch wie einfach es ist, jeman-

dem zuzuhören, der spannende und fesselnde Geschichten erzählen kann.

„Es gibt keine größere Sehnsucht, es gibt nichts Wichtigeres für uns Menschen, als jemanden zu finden, der einem zuhört.“ (Folke Tegetthoff)

Musikalität und Kreativität mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Im Zuge eines fächerübergreifenden Unterrichts erarbeiteten die 2. FSB ein vielfältiges Kreativprojekt. Aufgabe war es, eine Gruppe von Menschen mit un-

terschiedlichen Beeinträchtigungen im Bereich der Kreativität zu fördern und zu beschäftigen. An drei Vormittagen erfolgte die Umsetzung der Projektideen mit jeweils fünf bis sechs KlientInnen der Lebenshilfe. Diese waren stets motiviert bei der Sache und begeisterten mit ihrem Enthusiasmus. Die Projekte und die dabei entstandenen Werkstücke sind individuell wie die Teilnehmer selbst: vom Kartoffelstempeldruck über gemeinsame Tänze bis hin zu selbst bemalten T-Shirts wurden alle Register des kreativen Arbeitens gezogen.

Ein herzliches Dankeschön an die KlientInnen und dem Team der Lebenshilfe Rottenmann für die gute Zusammenarbeit. Auch im nächsten Schuljahr ist eine Weiterführung dieser Kooperation geplant.

Laufwunder

Am 21. Mai schnürten bei widrigen Bedingungen 160 Rottenmanner SchülerInnen der Volksschule, Neuen Mittel Schule sowie der Lehranstalt für Sozialberufe ihre Laufschuhe für Menschen in Not. Alle haben sich im Vorfeld SponsorInnen gesucht. Die Laufveranstaltung, die von den SchülerInnen der

Schule für Sozialbetreuungsberufe in Kooperation mit young-Caritas perfekt organisiert und durchgeführt wurde, war ein Sportfest, das für alle Teilnehmenden auch ein Fest der Freude und Miteinander war.

Drei verschiedene Projekte werden mit dem Lauf-Engagement unterstützt – ein Teil geht an eine junge Dame, welche dringend einen Rollstuhlbuggy benötigt, des Weiteren soll eine Sprachbox zur unterstützten Kommunikation angeschafft und die Sozialberatung/Einzelhilfe der Caritas unterstützt werden. Zahlreiche Firmen, Einzelpersonen, die Stadtgemeinde Rottenmann sowie die Städtischen Betriebe unterstützten die Organisatoren und LäuferInnen. Die KlientInnen der Lebenshilfe Zeltweg waren ebenfalls anwesend und rundeten die Veranstaltung durch eine beeindruckende Laufleistung ab. Auch der Bürgermeister der Stadtgemeinde Rottenmann Alfred Bernhard ließ es sich nicht nehmen, die letzten Runden am Sportplatz mit den KlientInnen zu laufen.

Die erlaufenen Spenden machten nicht nur die SchülerInnen zu Recht sehr stolz, sondern zeigen auch, dass man gemeinsam Wunder bewirken kann!



Musikschule in Rottenmann

Musizieren macht Freude, wenn man rechtzeitig drauf schaut, dass man's kann, wenn man's braucht ... !!

Es gibt nicht nur die allgemein bekannten Argumente der Erziehungswissenschaften, die dazu raten, Kinder ein Musikinstrument erlernen zu lassen, wie z. B. die Förderung der Konzentrationsfähigkeit und Teamfähigkeit; sondern es ist in unserer Zeit der digitalen Medien, die überwiegend über das Sehen und Lesen funktionieren geradezu ein MUSS, als Gegengewicht zu dieser einseitigen Beanspruchung das bewusste Hören wieder zu pflegen und zu üben. Es gibt heute schon Apps am Computer bzw. den mobilen Endgeräten, die das „Bedienen“ von virtuellen Instrumenten ermöglichen. Aber rein klanglich ist das etwas vollkommen anderes, als ein Instrument wirklich zu spielen, und das auch in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. Außerdem ist es für das Kind selbst ein beglückendes Erlebnis, Töne und schöne Melodien zu produzieren und seine Umwelt akustisch zu gestalten und anderen

damit Freude bereiten zu können. Musik gehört zum Leben, zum Sich-Selber-Spüren, und das ist wichtig, um seiner eigenen Stimmung Ausdruck verleihen zu können.

Damit Musik und das Musizieren auch für Ihre Kinder ein wertvoller Bestandteil ihres Lebens wird, wird an der Musikschule in Rottenmann eine umfangreiche Palette an Musikinstrumenten angeboten. Sie werden allesamt von qualifizierten Musiklehrern fachkundig nach dem Lehrplan unterrichtet, der für das gesamte steirische Musikschulwerk bindend ist. Der Unterricht wird nicht nur rein klassisch geführt, sondern es gibt auch Möglichkeiten für Ausflüge in die Populär- und in die Volksmusik. Am Ende kann der/die SchülerIn sogar die Abschlussprüfung ablegen. Aktuell ist als Beispiel dafür Elisabeth Radlingmaier zu nennen, die als Klavierschülerin von Mag. N. Hribik die Abschlussprüfung Ende Mai 2015 absolvierte. Dass dabei der Spaß nicht zu kurz kam, zeigt sich in ihrem Prüfungsprogramm, in dem sich

u.a. Scott Joplins „The Entertainer“ hören ließ. Die Musikschule hat Öffentlichkeitsrecht und gilt als Vorbereitung für den Besuch der Kunstuniversität.

Das Einsteiger-Instrument für die Kleinsten ist nach wie vor die Blockflöte. Sie ist handlich beim Transport und ideal für die Volksschulkinder und ermöglicht den Kindern baldige Fortschritte, die sich im Gruppenmusizieren und bei den Vorspielstunden zeigen.

Unserem engagierten Musiklehrerteam gehören an (in alphab. Reihenfolge):

Martin Eckmann BA (Blechblasinstrumente), David Gromon BA MA (Querflöte), Mag. art. Burkhardt Höfer (Gitarre, E-Git. und E-Bass), Mag. art. Noemi Hribik (Klavier), Mag. art. Heidrun Langer (Gesang/Stimmbildung, Violine/Viola, Keyboard, Klavier), Direktor Mag. art. Emmerich Maier (Waldhorn), Peter Mayerhofer BA (Schlagzeug), Mag. art. Hilde Monsberger (Blockflöte, Klarinette, Saxophon), Christoph Reitmaier BA (Akkordeon, Keyboard, Steirische

Harmonika, Hackbrett). Ergänzt wird der Instrumentalunterricht durch verschiedene Ensembleformen, z.B. in der Klasse oder klassenübergreifend mit anderen Instrumenten, auch innerhalb des Jugendblasorchesters, sowie in Korrepetitionsstunden mit Klavierbegleitung und musiktheoretische Fächer, die den Ausbildungsstand am Instrument unterstützen.

Die Musikschule befindet sich im Zubau der Hauptschule Rottenmann und ist Mo - Fr am Nachmittag erreichbar unter der Rufnummer: 03615 / 28 590, oder 0699/ 14 00 92 87. Wer möchte kann auch zum „Schnuppern“ einfach vorbeikommen (nach telefonischer Voranmeldung) und das Instrument seiner Wahl vorab ausprobieren.

Einschreibungstermin für das kommende Schuljahr ist am Dienstag, den 07. Juli von 11-12 Uhr und 18-19 Uhr, sowie im neuen Schuljahr am Dienstag, den 15.09.2015, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr.

Mag. H. Langer



Musikschullehrer Burkhardt Höfer und Christoph Reitmaier



Historische Häuser unserer Innenstadt

Die Rubrik zum Sammeln



Rottenmann um 1900 – etwa in der Mitte ist das heutige Haus Gierer zu sehen.



Das heutige Gebäude Hauptstraße 11, Haus Gierer bzw. ehemaliges Salzamtshaus.

Rottenmann an der Via Salis

Rottenmann lag seit dem Hochmittelalter an der Via Salis, der Salzstraße, auf der die Salztransporte abgehend von den Salinen des Salzkammergutes über den Hauptumschlagplatz Rottenmann abgewickelt werden mussten. Das durch König Rudolf im Jahr 1277 bestätigte Stadtprivileg der Niederlage von Salz war hauptverantwortlich für die Blüte der Stadt Rottenmann im Hochmittelalter. Das aus dem Salzkammergut kommende Salz musste in Rottenmann gehandelt werden und wurde im Salzamtshaus zwischengelagert. Erst im Jahr 1575 wurde der Salzhandel freigegeben. Eines der historisch bedeutendsten Gebäude der Stadt, das ehemalige Salzamtshaus bzw. heutige Haus Gierer, wurde vor kurzem vom Bundesdenkmalamt unter Denkmalschutz gestellt. Dieses Haus soll heute vorgestellt werden.

Die Rubrik „Historische Häuser unserer Innenstadt“ wurde mit der Stadtkurier-Ausgabe 02/2014 begonnen. Sie können frühere Ausgaben des Rottenmanner Stadtkuriers auch unter www.rottenmann.at nachlesen.



Das Salzamtsgebäude in der ältesten Stadtansicht aus 1679

Hauptstraße 11

Im ehemaligen Salzamtshaus war zuletzt eine Schusterwerkstätte untergebracht

Den besonderen, historisch überlieferten Gebäudebestand des ehemaligen Salzamtshaus belegt die älteste Stadtansicht aus 1679 (Votivbild aus Mautern), auf der die Straßenfront beinahe unverändert zu sehen ist. Das Gebäude dürfte auch von den zahlreichen Stadtbränden nicht zuletzt aufgrund seiner Lage im Osten der Hauptstraße verschont geblieben sein.

Im 19. Jahrhundert wurde im heutigen Haus Gierer eine Bleiweißfabrik betrieben, die im Jahr 1827 der Gewerke Josef Pesendorfer erwarb. Eine Inschrift auf der Rückseite des im gleichen Jahr errichteten „Pesendorfer-Kreuzes“ an der Straße nahe dem Gampermoos bei Selzthal weist ebenfalls auf Pesendorfer als Bleiweißfabrikanten hin. Nach

dem Tod Pesendorfers im Jahr 1856 führte Jakob Messner die Fabrik weiter. Noch heute scheint in einem Trakt des Dachbodenbereiches im Gebäudekomplex die Zeit stehen geblieben zu sein, zumal dort aneinandergereiht noch Tontöpfe zu finden sind, die für den Trocknungsprozess verwendet wurden. 25 Arbeiter waren 1885 in der Fabrik beschäftigt. Die Erzeugnisse wurden in der gesamten österreichischen Monarchie verkauft. Der Betrieb der Bleiweißfabrik wurde schließlich 1888 eingestellt.

Um 1900 betrieb Schuhmachermeister Ferdinand Platzer im ehemaligen Salzamtshaus seinen Handwerksbetrieb. Ein Firmenschild auf einem Foto um 1900 weist zusätzlich auf eine „Dienst-Vermittlung“ hin. Die Schuhmacherwerkstätte wurde schließlich von Schuhmachermeister Gierer weitergeführt. Die Einrichtung des nun bereits seit vielen Jahren eingestellten Betriebes ist bis heute erhalten. Das Gebäude ist zum Teil noch bewohnt.



Brief an den Bleiweißfabrikanten Messner aus 1876



Die obere Hauptstraße um 1880 – links das heutige Gierer-Haus



Ferdinand Platzer, Herren-Frauen-Schuhmacher



Schuhmachermeister Ferdinand Platzer – Auszug aus Ortsprospekt 1902



Das Gierer-Haus um 1960



Die Salzgasse um 1960 in Richtung Norden



Die obere Hauptstraße um 1900 mit dem oberen Löschbrunnen



Salzgasse um 1960 mit Haus Hollerer, heute Standort der Volksbank



Ansicht kurz vor dem Abbruch des Hauses Hollerer

Ausblick aufs nächste Mal

Geplant ist die Fotodoku-

mentation über das Haus Gira-Brabänder, Hauptstraße 96 und 96a, ehemals Hotel bzw. Gasthof Goldbrich mit Gastgarten und Auto-Garage.

Sollten Sie über historische Fotos des Hauses Hauptstraße 96 bzw. 96a verfügen, ersuchen

wir um die Ermöglichung von Fotoreproduktionen.

Stadtdirektor
Dr. Johannes Mayer



Rottenmann



FÜR UNSERE KLEINSTEN

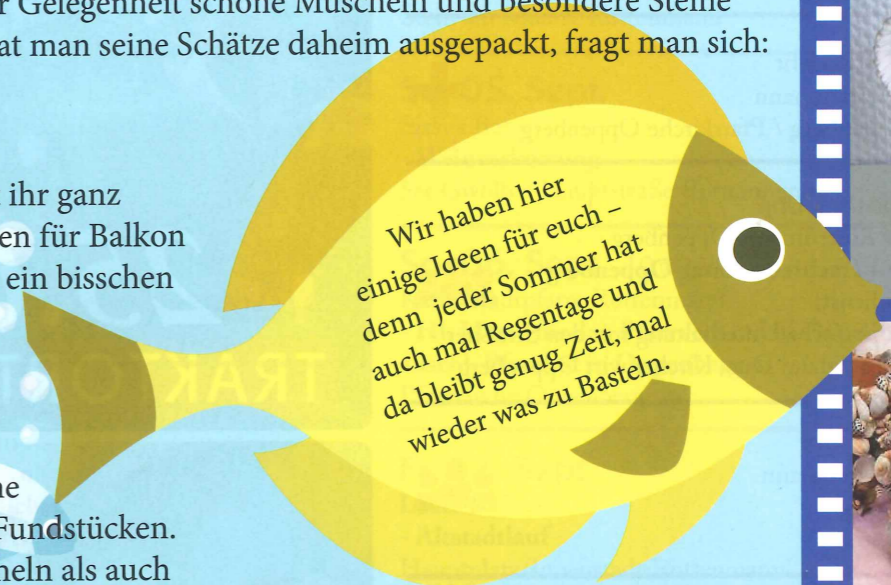
Sommer - Sonne - Ferienzeit

Hurra, endlich Ferien!

Ob Zuhause, am Strand oder in den Bergen! Bestimmt seid ihr in den Ferien viel unterwegs und habt wieder Gelegenheit schöne Muscheln und besondere Steine zu sammeln. Aber kaum hat man seine Schätze daheim ausgepackt, fragt man sich: was mach ich jetzt damit?

Aus euren Muscheln könnt ihr ganz einfach schöne Dekorationen für Balkon oder Terrasse zaubern. Mit ein bisschen Kleber und einem alten Marmeladeglas habt ihr schnell ein besonderes Windlicht oder ihr beklebt einen alten Blumentopf/eine Konservendose mit euren Fundstücken. Das geht sowohl mit Muscheln als auch kleinen Bachkieselsteinen.

Oder ihr legt „Stein-Fußspuren“ durch euren Garten! Einfach einen großen flachen Stein wie auf unserem Foto mit 5 kleinen Steinchen zu einem Fuß zusammenlegen oder kleben.

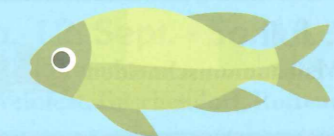


Schon mal Steinmännchen gemacht?

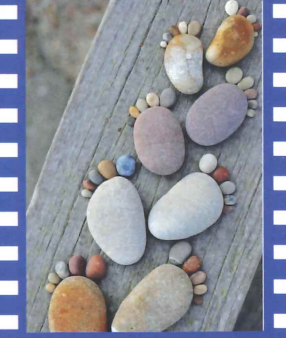
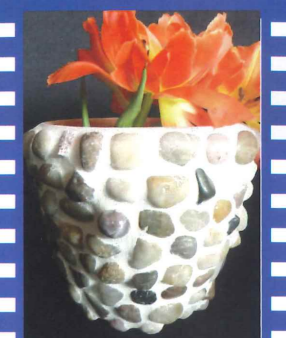
Bittet einen Erwachsenen, euch eure gesammelten Steine mit einem Baukleber zu einem „Turm“ zusammenzukleben und schon könnt ihr euer Männchen bemalen und verzieren.

Schaffst du es das Sudoku zu lösen?

	6		5		2
5		3		1	4
	1	2		6	
3		6	2		1
6				2	
2	3	1	4		6



Saubere Luft in bunte Farben um!




Viel Spaß mit unseren Basteltipps, einen schönen und erholsamen Sommer und einen guten Start ins neue Schuljahr!

VERANSTALTUNGEN

JULI

Do. 02. 07. 6.00 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann - **Fußwallfahrt nach Oppenberg** / Start: Stadtpfarrkirche Rottenmann 

Do. 02. Juli 9.00 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
- **Hl. Messe in Oppenberg** / Pfarrkirche Oppenberg 

So. 05. Juli 10.15 Uhr
Tourismusverband Rottenmann-Oppenberg
Traktortreffen und Trachtensonntag Oppenberg
10.15 Uhr: Gottesdienst; 
ab 12.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit den Straßner Paschern und dem Bergland Duo, Kirchenwirt Oppenberg

Fr. 10. Juli 9.00 Uhr
Wirtschaftsteam Rottenmann
Rottenmanner Kirtag 
Hauptplatz/Hauptstraße

Mo. 13. Juli 17.30 Uhr & 19.00 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
- **Wallfahrt in Oppenberg – Anbetung in der Pfarrkirche**
- **Prozession ab Schattnerhof zur Kirche;** 
anschl. **Hl. Messe in der Pfarrkirche Oppenberg**
Pfarrkirche Oppenberg bzw. Schattnerhof

Sa. 18. Juli - So. 19. Juli
Freiw. Feuerwehr Bärndorf - **Maibaumumschneiden** 
Feuerwehrhaus Bärndorf

So. 19. Juli 08.45 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
- **Hl. Messe für den Pfarrverband und Primizsegen mit dem Primizianten Michael Kin und den Geburtstagsjubilaren** anschl. **Pfarrfrühschoppen** 
Stadtpfarrkirche Rottenmann

So. 19. Juli
Inge Marcher - **Flohmarkt Parkplatz AHT** 

Mo. 20. Juli - Sa. 25. Juli
SV Rottenmann - **Kinder-Fußballcamp** 
Paltenstadion Rottenmann

Sa. 25. Juli 11.00 Uhr
Rottenmanner Traktorfreunde - **Traktor- und Lederhosentreffen** 
/ Hauptplatz/Hauptstraße Rottenmann

Mo. 27. Juli 09.30 Uhr
BE NOW – Mag. Birgit Lesjak-Ladstätter 
Viele Wege – ein Ziel?
Geführte Wanderung am Pilgerweg der Religionen
Treffpunkt: 1. Skulptur (Glaskreuz Kreisverk. Burgtorsiedl.)



AUGUST


Sa. 08. August 11.00 Uhr
Trachtenverein „D'Strechauer z'Rottenmann“ 
- **Maibaumumschneiden**
Vereinsheim/Sportplatz Strehau

Sa. 08. August 19.00 Uhr
Tourismusverband Rottenmann-Oppenberg 
- **Open Air – Egon7**
Hauptplatz Rottenmann


So. 09. August
Berg- u. Hüttenfest 
ORT: Rottenmanner Hütte / Österr. Alpenverein -

Do. 13. August 17.30 Uhr & 19.00 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann 
- **Wallfahrt in Oppenberg – Anbetung in der Pfarrkirche** - **Prozession ab Schattnerhof zur Kirche;**
anschl. **Hl. Messe in der Pfarrkirche Oppenberg**
Pfarrkirche Oppenberg bzw. Schattnerhof

Sa. 15. August 08.45 Uhr / 10.45 Uhr & 11.00 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann 
- **Hl. Messe mit Kräutersegnung in Rottenmann**
- **Hl. Messe mit Kräutersegnung in Oppenberg**
- **Berggottesdienst auf dem Schüttkogel**
Stadtpfarrkirche/Pfarrkirche Oppenberg/Schüttkogel

Sa. 15. August 
Verein Grimming-Gesäuse-Classic
- **Grimming-Gesäuse-Classic – Durchfahrt Rottenmann**
Hauptplatz/Hauptstraße Rottenmann

So. 16. August 
Inge Marcher
- **Flohmarkt**
Parkplatz AHT

Sa. 22. August 
Hochgrößen-Buam
- **Hochgrößen-Buam-Fest**
Kirchenwirt Oppenberg

Sa. 22. August - So. 23. August 
Kulturreferat d. Stadtgemeinde Rottenmann
- **Ritterfest**
Innenstadt/Schlosswiese Rottenmann

SEPTEMBER

Sa. 05. Sept. 11.00 Uhr 
Kath. Stadtpfarre Rottenmann/Österr. Alpenverein
- **Bergmesse**
Stein am Mandl, Rottenmann

Sa. 05. Sept. 
Sissy's Barca
- **Weinverkostung**
5er Gwölb – Hauptstraße Rottenmann

So. 06. Sept. 10.00 Uhr 
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
- **Hl. Messe für den Pfarrverband in Oppenberg**
anschl. **Pfarrfest in Oppenberg**
Pfarrkirche Oppenberg

Fr. 11. Sept. 
Laufclub Idee
- **Altstadtlauf**
Hauptplatz/Innenstadt Rottenmann


Sa. 12. Sept. 07.00 Uhr 
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
- **Pfarrausflug nach Bärnbach**
Abfahrt: 07.00 Uhr Hauptplatz Rottenmann
(06.40 Uhr Selzthal, 06.50 Uhr Klamm, 06.55 Westrandsiedl.)

Sa. 12. Sept. - So. 13. Sept. 
ÖVP Rottenmann
- **Weinfest, Büschendorf, Rottenmann**

So. 13. Sept. 17.30 Uhr & 19.00 Uhr 
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
- **Wallfahrt in Oppenberg – Anbetung in der Pfarrkirche**
- **Prozession ab Schattnerhof zur Kirche; anschl. Hl. Messe in der Pfarrkirche Oppenberg**
Pfarrkirche Oppenberg bzw. Schattnerhof

So. 20. Sept. 08.45 Uhr 
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
- **Erntedankfest, anschl. Agape**
Stadtpfarrkirche Rottenmann

So. 20. Sept. 
Inge Marcher
- **Flohmarkt, Parkplatz AHT**

So. 27. Sept. 08.45 Uhr 
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
- **Erntedankfest in St. Georgen, anschl. Agape**
Pfarrkirche St. Georgen

3. Ritterfest in Rottenmann

Vom 22. bis 23. August 2015 wird sich unsere historische Stadt Rottenmann wieder auf eine Zeitreise begeben und in das Mittelalter eintauchen. Deshalb wird das Stadtoberhaupt Alfred Bernhard den Stadtschlüssel an „König Gerhard den Gütigen“ für 2 Tage in dessen Regentschaft übergeben.

Und gar groß ist die Gefolgschaft, die der König für das große Ritterfest mitbringen wird. Musikanten, Gaukler, Tänzer, Feuerspucker, Händler und Handwerker aus nah und fern, Schmiede- und Bogenbaukunst, Stelzengeher und Puppenspie-

ler, Holzschnitzer, Malerin und Buchdrucker, Märchenerzähler und Kräuterweiblein, Gesichtsmalerei und viele andere Marktattraktionen werden die Stadt in eine andere Zeitepoche versetzen.

Besonders viel Aufmerksamkeit wird heuer dem kleinen Volk, den Kindern geschenkt. So ist für sie der Eintritt bis zum 14. Lebensjahr frei und allerlei Kurzweil wird ihnen am Ritterfest geboten. Mit einem Spielepass, der bei den Eingängen ausgegeben wird, kann jeder bei den 5 Stationen (Bogenschießen oder Ringwerfen, alte Spiele, Kräuterkunde, Geschicklichkeitsprüfung



und Wissensfrage) sein Können und Wissen unter Beweis stellen. Nach bestandenen Prüfungen darf man sich beim Schreiber eine Urkunde ausstellen lassen um sich dann beim König zum Ritter oder zur Ritterin schlagen zu lassen.

Der Höhepunkt des Festes ist

das Ritterturnier der Gruppe Stvanci auf der Schlosswiese. Ihr kämpferisches Können werden sie sowohl zu Pferd als auch im atemberaubenden Zweikampf am Boden beweisen. Kämpferisch, spannend und kraftraubend geht es auf der Turnierwiese auch zu, wenn unsere Bruchballspieler, die „Rottenmanner Drachentöter“ ihre Gegner zu einem Wettstreit herausfordern werden. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und vielleicht ist dem ein oder anderen auch das Glück bei den Glücksscheiben hold.

Besonders feierlich und nahe kann man das Ritterfest erleben, wenn man „gewandet“ (= Kleidung der damaligen Zeit nachempfunden) kommt – hier ist der Boden auf dem Träume wahr werden – einmal im Leben, Ritter oder Prinzessin, oder für die Erwachsenen, ein edler Recke oder eine holde Edeldame sein.

Wir heißen Sie alle auf das Herzlichste willkommen – Gott zum Gruße!

Eintritt für Erwachsene : € 5.00

Kinder bis 14 Jahren frei!



ICH-DU-WIR-FEST

Vielfalt hören, sehen, schmecken, leben

Neben heimischen Spezialitäten wie Apfelstrudel, Apfelschlankerl, Wurstsalat und Co. waren auch arabische bzw. syrische Speisen wie Tabbula und Fataya zu finden - und alles durfte probiert werden.

Unter dem Motto „Das Auge isst mit“ gestalteten die in Rottenmann lebenden Flüchtlinge gemeinsam mit der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt Rottenmann“ und einigen engagierten RottenmannerInnen bei strahlendem Sonnenschein im Rahmen des am Freitag, dem 12. Juni 2015 ab 10.00 Uhr stattgefundenen ICH-DU-WIR-Festes ein reichhaltiges und farbenprächtiges Buffet vor dem Rathaus und lockten so zahlreiche Besucher zum Verweilen, Naschen und miteinander Reden ein. Auch so mancher, der auf dem Heimweg vom nun neu am Rathausvorplatz situierten Bau-



ernmarkt war, stattete dem Fest einen Besuch ab und versuchte sich an den Köstlichkeiten, mit denen die Flüchtlinge sich und ihre Heimat vorstellen wollten.

Gleichzeitig bot das Fest auch die Möglichkeit, trotz teilweise noch vorhandener sprachlicher Barrieren in lockerer Atmo-

sphäre miteinander in Kontakt zu treten und dadurch Hemmschwellen abzubauen. Ein Fest für die ganze Familie, deren großartige Stimmung sich schließlich auch auf den restlos leer gegessenen Tellern widerspiegelte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle KöchInnen

sowie sämtliche UnterstützerInnen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Arabishe und syrische Speisen



Die Flüchtlinge verteilen stolz ihre Köstlichkeiten

MGV und Frauenchor

Que Sera – von der Volksmusik zur Filmmusik



Am Samstag, 20. Juni 2015 lud der MGV und Frauenchor zu einem besonderen Konzert mit Gästen ein. So konnte der gemischte Chor aus Lichenndorf/Mureck begrüßt werden, der unter der Leitung von Renate Haring seine sängerischen Qualitäten bewies und mit Volksliedern und Gospelsongs das Publikum begeisterte. Den musikalischen Auftakt machte der MGV und Frauenchor Rottenmann unter der Leitung seiner temperamentvollen Chorleiterin Ulrike Eder-Draxler – mit „Die Musi und’s Singen des ist unsre Freud ...“ Nach der Begrüßung ging es mit dem Programm weiter, wobei der erste Teil mit Volksliedern aus der Hei-

mat und Trinkliedern gestaltet wurde und vor der Pause zwei Lieder gemeinsam gesungen wurden: ein irisches Volkslied und der bekannte Gospelsong „Soon and very Soon“ – von einer bestens eingespielten Begleitband mit Siegi Weißbacher am Bass, Buki Höfer an der Gitarre, Andreas Moser am Schlagzeug und Noemi Hribik am Klavier intoniert wurde.

Der zweite Teil bestand aus sehr bekannten Musicals – Schlagern – Filmmusik – wie „New York, New York“, oder „Que sera“ bis hin zur Hauptmelodie aus My fair Lady „Es grünt so grün...“. Bei „Singing in the Rain“ glänzte Klaus Gretler als Solist. Bei den Swingmelodien war Chorleiterin Ulli Eder-Draxler in ih-

rem Element und lebte beim Dirigieren mit vollem Körperinsatz mit. Durch das Programm führte in bewährter und sehr humorvollerweise Anton Stadler, der nicht nur die Lieder beschrieb, sondern in eigenen Texten gute Geschichten

über das oftmals anstrengende Probenleben der Chorleute dazu erzählte und mit eigenen, modernen Reimen das Publikum unterhielt. Die Belohnung für alle war wohl der kräftige Schlussapplaus des Publikums im vollbesetzten Volkshaus.



Paralympic - und Special Olympics Bogenschützenturnier & RED CLOUD Wanderturnier in Oppenberg

am 11. JULI 2015 „GEMEINSAM SIND WIR STARK“

Da unseres Wissens nach eine solche Art von Bogenturnier österreichweit noch nicht oft organisiert wurde, will der Verein RED CLOUD OPPENBERG ein hoffentlich weiterführendes Zeichen für den Verein, für Rottenmann / Oppenberg und den steirischen Bogensport setzen.

Deshalb wurde heuer die Idee geboren, einmal ein etwas „anderes“ Vereinsturnier bzw. Unterhaltungsturnier durchführen zu wollen.



Paralympics: sind Wettkämpfe für Sportler mit Behinderung

- Streckenlänge: ca. 3 km (sehr leichter Parcours) – entlang der Straße Almwirt – Sportplatz Oppenberg
- es wird auf ca. 30 3D-Ziele geschossen

Special Olympics: sind Wettkämpfe für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung.

- für nichtmobile Bogenschützen wird ein eigenes Turnier auf dem Sportplatz-Oppenberg veranstaltet. (3 Runden auf ca. 10 Ziele bei unterschiedlichen Entfernungen pro Runde)

Red Cloud Wanderturnier:

- Streckenlänge: ca. 7 km – entlang der Straße Almwirt – Sportplatz Oppenberg

- es wird auf ca. 70 3D-Ziele geschossen
- Behindertengerechte Toiletten vorhanden! Shuttledienst für die Teilnehmer!

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. (Josef Stock) +43 664 4744118

RED CLOUD
Bogensport



Special Olympics

gemeinsam leben – gemeinsam lernen



Eins der vielen 3D Ziele

SV Oppenberg - Sektion Fußball

Am 13.06.2015 fand in Mitterberg bei Gröb-
ming die Abschluss-
veranstaltung der Ennstaler
Dorfmeisterschaft statt. Der SV
Oppenberg beendete seine zweite
Saison in dieser Meisterschaft mit
einem lachenden und einem wei-
nenden Auge. Die letzte Runde
ging leider gegen den FC Don-
nersbach mit 2:5 verloren, jedoch
hat man sich im Gegensatz zur
Prämieren Saison 2013/2014 um
einen Platz in der Tabelle verbes-
sert und wurde ausgezeichnete
Sechster.

Erfreulich war, dass der SV Op-
penberg am drittmeisten Tore
von allen Mannschaften in dieser
Saison geschossen hat und bei der
Siegerehrung in Mitterberg zur
fairsten Mannschaft dieser Sai-
son gekürt wurde. Das Highlight
dieser Dorfmeisterschaftssaison
war mit Sicherheit der Derby-
sieg in Selzthal (2:1 Sieg unserer
Kämpfer) gegen den damals am-
tierenden Meister.

Zum Hervorheben ist auch der

tolle Einsatz aller Spieler, Funk-
tionären und freiwilligen Helfern
bei den Trainings, den Spielen, der
Kantinenführung und der Sport-
platzpflege. Die Teilnahme an
der Ennstaler Dorfmeisterschaft
begeistert nicht nur Spieler und
Funktionäre, sondern belebt auch
den gesamten Ortsteil Oppen-
berg. Beim Heimspiel im Früh-
ling gegen den ESV Selzthal
hatte man in der Gulling Arena
unglaubliche 120 Besucher.

Der SV Oppenberg wird auch
in der nächsten Saison, der Ju-
biläumssaison „30 Jahre Ennstaler
Dorfmeisterschaft“, wieder mit
von der Partie sein. Wir hoffen,
dass auch im nächsten Jahr jede
Menge Fußballfans unsere Heim-
spiele besuchen.

Ein besonderer Dank gilt dem
Organisationskomitee rund um
Ehrenfried Lemmerer, Alfred
Berger und Hrn. Raimund Pla-
nitzer für die spitzen Organisa-
tion und Durchführung dieser
Meisterschaft, die heuer zum 29.
Mal veranstaltet wurde.



Die Mannschaft des SV Oppen-
berg verabschiedet sich nun in
die wohlverdiente Sommerpau-
se, wird aber schon Mitte Juli in
das Training für die neue Saison
einsteigen. Das Ziel wird sein, sich
in der Tabelle noch einmal zu ver-
bessern.

Zum Schluss möchte sich der SV
Oppenberg bei allen freiwilligen
Helfern, Sponsoren und Fans
bedanken, ohne die der Meister-
schaftsbetrieb für einen Ortsteil
bzw. Sportverein wie Oppenberg
nicht möglich wäre.

Im Namen der Spieler des SV
Oppenberg wünschen wir einen

wunderschönen Urlaub in der
Sommerpause und freuen uns
auf Ihren Besuch bei unseren
Heimspielen der kommenden
Saison.

Unsere Kaderliste 2014/2015

Tor: Manuel Möisinger,
Harald Essl

Abwehr: Dieter Prommer, Ale-
xander Lemmerer, Michael
Prasthofer, Georg Tiefenbacher,
Christian Zelzer,

Mittelfeld: Christopher Dan-
ner, Bernd Blesik, Alfred Ran-
ner, Andreas Prommer, Sven
Gierer, Robert Stuhlpfarrer, Ke-
vin Kettner, Herbert Pichler,
Gerald Lemmerer, Bernhard
Gruber, Michael Hierz, Mario
Seebacher

Angriff: Benjamin Fölsner, Tho-
mas Felsner, Karl Lemmerer,
Andreas Pacher, Fritz Kleewein,
Georg Gsöllpointner

Trainer: Fritz Kleewein,
Bernd Blesik

Obmann: Othmar Blesik



Rottenmanner Sparkassen Radwandertag 2015

Das Jugend- und Spor-
treferat unter Ob-
mann GR Klaus
Hüttenbrenner veranstaltete am
21.06.2015 den bereits traditio-
nellen „Rottenmanner Sparkas-
sen Radwandertag“. Bei nicht
ganz optimalen Witterungsbe-
dingungen wurden die insgesamt
104 Teilnehmer nach Begrüßung
durch den Sportreferenten von
Bgm. Alfred Bernhard auf die
Strecke geschickt.

Mit Start am Rathausplatz
ging es entlang des Radweges
R15 über Bärndorf nach Trie-
ben, wo die FF Rottenmann
für die Labestation verantwort-
lich zeichnete, und wieder retour

Richtung Ziel vor dem Rüsthaus
der FF Rottenmann.

Im Rahmen des von der FF Rot-
tenmann veranstalteten Früh-
schoppens im Rüsthaus gab es
für jedes teilnehmende Kind
beim „Sparkassen Glücksrad“ ein
kleines Geschenk. Als krönender
Abschluss wurde unter den Kin-
dern neben vielen tollen Preisen
als Hauptpreis ein „Steirerbike“,
zur Verfügung gestellt von der
Steiermärkischen Sparkasse, und
unter den Erwachsenen eine
Rafting- Tour, zur Verfügung ge-
stellt von der Kajakschule Reini
Auer aus Oppenberg, verlost.

Der gelungene Rottenman-
ner Sparkassen Radwandertag



2015 fand bei ausgezeichnete-
rer Verpflegung durch die FF
Rottenmann einen gemüt-
lichen Ausklang. Das Jugend-
& Sportreferat bedankt sich

bei allen Sponsoren und Un-
terstützern der Veranstaltung,
und freut sich bereits jetzt auf
ein Wiedersehen bei den näch-
sten Veranstaltungen.

Leichtathletikbezirksmeisterschaften

Am 10. Juni 2015 fanden
in Rottenmann die
Leichtathletikbezirks-
meisterschaften der Neuen
Mittelschulen des Schulbe-
zirks Liezen und der Polytech-
nischen Schule Rottenmann
statt. 90 Schüler und Schü-
lerinnen nahmen an diesem
Wettkampf teil.

Die NMS Rottenmann
konnte dabei 3 Klassen-
siege und 2 Einzelsiege
durch Leotrim Berisha und
Nico Karner erkämpfen. An-
schließend wurde in Zusam-
menarbeit mit dem Skiklub
Rottenmann (Karl Horn und

Peer Martin) noch ein Staf-
felbiathlon ausgetragen, wo-
bei heuer erstmals auch bei
uns die neuen Lasergewehre
zum Einsatz kamen. Nach
einem spannenden Wett-
kampf konnte sich hier die
NMS Liezen knapp vor der
NMS Rottenmann den er-
sten Platz sichern.

Ein herzlicher Dank gilt
auch der Volksbank Rotten-
mann, die für unsere sport-
begeisterte Jugend immer ein
offenes Ohr hat, und für die-
se Veranstaltung die Pokale
und Medaillen zur Verfügung
gestellt hat.



Rottenmanner Altstadt-Kriterium

200 Radler rattern über das Rottenmanner Kopfsteinpflaster

Am Sonntag, dem 3. Mai wurde in der Rottenmanner Altstadt um jeden Meter gesprintet, der Österreichische Nachwuchscup sowie die Steirischen Meisterschaften standen am Plan für die Rennfahrer.

Begeistert zeigten sich die rund 200 Teilnehmer von der teils gepflasterten Strecke durch die Altstadt.

Die Eröffnung erfolgte durch den steirischen Radsportpräsidenten Eduard Hamedl, pünktlich um 9:30.

Zum Beginn standen die Rennen der Nachwuchskategorien U13, U15, U17 und Junioren am

Plan, danach folgten die Hobbies, Masters und Amateure.

Bei den Hobbies standen 2 Rottenmanner am Start, Mario Mandelberger gewann die Hobbyklasse und das Radsport Urgestein Manfred Pirz kam auf Rang 4.

Auch bei den Junioren stand ein Fahrer aus der Region am Start, mit dem Bad Mitterndorfer Moritz Irendorfer der für den RC ARBÖ Trieben startet, konnte sogar die Goldene bei den Steirischen Meisterschaften erringen werden.

Das Hauptrennen der Amateure begann pünktlich um 16:00, hier setzte sich der Österreichische



Meister Peter Pichler aus Oberösterreich vor dem Niederösterreich Markus Willinger durch, auf den Dritten Rang schaffte es der Triebener Thomas Rettenegger, der auch gleichzeitig Steirischer Meister wurde.

Der Veranstalterverein, Ergo School Race, möchte sich bei der Gemeinde, dem Tourismus Verband, den Sponsoren, den vielen Helfern, für die tolle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Abschluss des Walking-Treffs auf der Rottenmanner Hütte

Dieses Jahr trafen sich durchschnittlich 15 bis 20 Wanderlustige jeden Montag zum gemeinsamen Gehen. Der neue Termin am Vormittag wurde gut angenommen und auch mit dem Wetter hatten die Walker heuer Glück. Die Teilnehmer teilten sich in zwei separat geführte Gruppen, eine für geübte Geher und eine für gemütliche Wanderer. Die abwechslungsreichen Runden führten unter anderem zur Burg Strechau, zur Laufstrecke, in den



Stadtwald und zur Sölkner Halde. Dabei wurden insgesamt stolze 1.012 Kilometer zurückgelegt. Den Abschluss bildete Ende Juni eine gemeinsame Wanderung zur Rottenmanner Hütte.

Dort fand auch eine kleine Verlosung unter den treuen Teilnehmern statt. Die Sachpreise wurden von der Steiermärkischen Sparkasse, der Walk4Fun OG und dem Bewegungsland

Steiermark zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns für die schönen Runden und freuen uns auf ein Wiedersehen im August! Manuela Zefferer, Barbara Pieber, Sigrid Ranner-Tilg

Walking-Treff: jeden Montag um 9:00, ab 31. August 2015, 8x Treffpunkt: am Rathausplatz, Dauer: ca. 1 - 1,5 h Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. Bei jedem Wetter

ASKÖ Judoklub Rottenmann

Traditionelles G-Turnier



Auch dieses Jahr fand in der NMS Rottenmann das Judo G-Turnier (Turnier für körperlich und geistig beeinträchtigte Menschen)

des ASKÖ Judoklub Rottenmann statt. 25 Judokas aus ganz Österreich gingen an den Start und zeigten im Beisein des Präsidenten des steirischen Judolandesverbandes ihr Können auf der

Matte. Die erbrachten Leistungen wurden vom fachkundigen Publikum mit viel Beifall und lautstarker Begeisterung honoriert.



Fünf Judokas aus Rottenmann waren auch unter den Kämpfern und belegten im starken Teilnehmerfeld ausgezeichnete Platzierungen. Vier erste Plätze und zwei Zweite Plätze konnten unsere Judokas erkämpfen. Elias, Lukas, Sven, Danijel und Florian waren in top Form. Es konnte zudem wieder bewiesen werden, dass Sport Grenzen überwin-



den kann und zu einem Miteinander im menschlichen Leben führt. Im Anschluss wurde auch der Obmann des ASKÖ Rottenmann für seine 40jährige Tätigkeit im ASKÖ Landesverband mit dem goldenen Ehrenzeichen und mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Auch Walter Hanl, der Doppelolympiasieger von Sydney und Atlanta, kämpfte mit unserem Schwergewicht Sven.

Das ist gelebte Integration! Danke an unsere tollen Kämpfer!!!!

Auch heuer veranstaltete der SV Oppenberg den traditionellen Aktiv Tag. Trotz der starken Hitze folgten einige Oppenberger und Oppenbergerinnen der Einladung und marschierten fleißig mit. Um 10 Uhr starteten die Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein. Ungefähr bei der

Hälfte der „Oberberg-Runde“ lud Bernie's Heimatmuseum zu einer kleinen Führung und stärkte die „Athleten“ entsprechend mit seinen Schätzen. Einen gemütlichen Ausklang fand diese Veranstaltung beim Sporthaus mit gegrillten Köstlichkeiten und Mehlspeisen. Ein Danke an alle Teilnehmer und Helfer.



Neues vom Sportverein Rottenmann

Freude über den 4. Tabellenplatz



www.svr.at & facebook



Gemeinsame Saisonabschlussfeier

ven spielte beim SV Rottenmann und ATV Irdning bereits in der Landesliga und trainierte zuletzt die Kampfmannschaft von Windischgarsten. Co-Trainer Gerald Brugger, der ebenfalls als Trainer zur Diskussion stand, entschied sich leider eine Auszeit vom Fußball zu nehmen. Der SVR bedankt sich sehr herzlich bei Gerry und hofft, ihn bald wieder im Team begrüßen zu dürfen.

Was erwartet uns in der neuen Saison?

Nachdem die Mannschaft im Moment ein unglaublich gut eingespieltes Team ist, sind für die nächste Saison keine großen Kaderveränderungen geplant.

Ein kleine Sensation gibt es allerdings zu berichten! Der langjährige Kapitän vom SVR, Manuel

Und schon ist die Saison 2014/15 wieder Geschichte!

8 neue Spieler in die Mannschaft zu integrieren war am Ende doch schwieriger als erwartet. So startet der SVR katastrophal in die neue Saison und hatte nach 7 (!) Runden erst 6 magere Pünktchen zu Buche stehen. Erst mit dem sensationellen 4:0 gegen den damaligen Tabellenführer Irdning wendete sich das Blatt beim SVR. Am Ende der Herbstsaison belegte man dann den 7. Platz mit 18 Punkten.

Fulminant starteten die Jungs dann in das Frühjahr und so konnte man die Saison am 4. Tabellenrang mit 42 Punkten beenden, außerdem eroberte Domenic Knefz mit 32 (!) Toren

den Torschützenkönig in den steirischen Oberligen.

Nach den Abwanderungsgelüsten von Trainer Jürgen Auffinger zum DSV Leoben waren wieder einmal die SVR Verantwortlichen gefordert um einen Nachfolger für ihn zu finden. Mit Slaven Biljesko gibt der SVR einen einheimischen, jungen, dynamischen und ehrgeizigen Trainer die Chance sich in der Oberliga zu beweisen. Slawo

wordlichen gefordert um einen Nachfolger für ihn zu finden. Mit Slaven Biljesko gibt der SVR einen einheimischen, jungen, dynamischen und ehrgeizigen Trainer die Chance sich in der Oberliga zu beweisen. Slawo



Beinahe täglich finden Jugendtrainingseinheiten statt. Wer Interesse hat ist herzlich eingeladen jederzeit im Paltenstadion vorbei zu schauen.



Rüscher, wird nach einem Jahr verletzungsbedingter Pause ein Comeback an der Palten geben! Wunderdinge darf man sich natürlich noch keine erwarten, es bleibt abzuwarten wie sein Rücken auf die wöchentlichen Strapazen reagiert, aber „Rütschi“ ist top motiviert und voller Ehrgeiz!

Die Fragen aller Fragen drehen sich natürlich um den Bomber vom Dienst, Domenic Knefz (erzielte in seinen 4 Saisonen beim SVR 101 (!) Meisterschaftstore). Das Herz von „Knefzi“ schlägt ganz klar für den SVR und er selbst sagte erst kürzlich: „Es ist wunderschön für den SVR jedes Jahr Tore zu schießen.“

Also wie man sieht, es bleibt auf alle Fälle spannend im Paltenstadion.

Aktive und ehrgeizige Jugendarbeit

Zu Recht stolz ist der SVR auf seine extrem motivierten Jugendtrainer! Unter Jugendleiter Thomas Blatt werden von den Trainern Christian Beichtbuchner, Heinz Dangl, Stefanie Pichlmaier, Luis Castillo Santos, Christoph Pichlmaier, Helmut Fölsner, Sven Gierer und



Manuel Rüscher ca. 80 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren zweimal pro Woche trainiert. An den Wochenenden werden sehr erfolgreich Turniere und Meisterschaftsspiele bestritten.

Mit dem SV Trieben besteht seit längerer Zeit eine bewährte Spielgemeinschaft, die mit der U15 an der Meisterschaft des Gebiets Enns teilnimmt.

Weiters besteht seit vergangenem Herbst eine Spaß & Spiel Gruppe,

pe, die in vorbildlicher Weise von Karl Speckmoser und Halil Saraçoğlu betreut wird. In dieser werden Kinder ab dem 5. Lebensjahr spielerisch an die Themen Fußball, Koordination und Gemeinschaft herangeführt.

Großen Spaß hatten die Kids bei der unlängst im Paltenstadion abgehaltenen gemeinsamen Saisonabschlussfeier, bei der die Grillmeister Hannes Vogl und Sven Gierer für das leibliche Wohl der Kinder sorgten. Obmann Michael Fölsner und Bürgermeister Alfred Bernhard bedankten sich bei den Eltern für ihr Engagement im Sinne der Jugend und luden die Kinder abschließend auf ein Eis ein.

Das Team vom SV Rottenmann bedankt sich für die tolle Unterstützung bei jedem Sponsor, Zuseher, Trainer und

freiwilligen Helfer, wünscht einen schönen und erholsamen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen im August im Paltenstadion.

Vom 20.7 – 24.7 wird es wie bereits 2014 - wieder ein Erlebniscamp von der Fußball Schule Raffl geben.

Im Vorjahr wurde dieses Camp hervorragend angenommen und Anmeldungen sind jederzeit bei Jugendleiter Thomas Blatt oder direkt im Paltenstadion möglich! thomas.blatt@gmx.at Tel. 0650/91 11 928

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!



Die U11 in ihren neuen Dressen von Mike Messner (Soundsation)

Jugendarbeit Rottenmann



Lasertag in Graz

Die MitarbeiterInnen von Avalon – Verein für soziales Engagement, Einrichtung JULI – Regionalstelle für Jugendarbeit sind im Kleinsozialraum PaltenTal für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 26 Jahren zuständig. Unsere Angebote können

kostenlos genutzt werden. Die Jugendarbeit wird im Palten-Tal groß geschrieben. Hier wird neben der Offenen Jugendarbeit auch die Schulsozialarbeit und Streetwork von Avalon-Verein für soziales Engagement angeboten. Die Offene Jugendarbeit in Rottenmann umfasst das Ange-

bot des Jugendforums, das neben dem Offenen Betrieb auch Workshops und Projekte, sowie die Möglichkeit unterschiedlicher Freizeitgestaltungen anbietet. Der Verein Avalon veranstaltet auch jeden Monat ein bezirkswieites großes Projekt. Im April war Laser Tag in

Graz angesagt und im Mai ging es in den Abenteuerpark nach Mautern. Man sieht, die Kinder und Jugendlichen und natürlich auch die BetreuerInnen hatten großen Spaß!

Das neu formierte Team rund um Bakk.phil. Lisa Pölgutter, Alexander Wipplinger und Barbara Greimler freuen sich immer über neue Projektideen von den Jugendlichen.

Öffnungszeiten im Jugendforum:
 Montag: 17:00 - 20:00 Uhr
 Mittwoch: 16:00 - 19:30 Uhr
 Kidszeit von 16:00-17:30 Uhr (für Kids von 10-12 Jahren)
 Donnerstag: 16:00-20:00 Uhr
 Freitag: 15:30 - 21:00 Uhr
 Kidszeit von 15:30-17:00 Uhr
 Wir freuen uns, wenn DU vorbeischaust und deine Ideen und Wünsche einbringst!

Die Mitarbeiterinnen sind für Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Bakk. phil. Lisa Pölgutter
 (Schulsozialarbeit)
 Tel. 0676/840 830 333
 E-Mail: lisa.poelzgutter@verein-avalon.at

Alexander Wipplinger und
 Barbara Greimler
 (Offene Jugendarbeit)
 Tel. 0676/ 840 830 305
 E-Mail: jugendforum@verein-avalon.at



Lisa Pölgutter, Alexander Wipplinger, Barbara Greimler

HFC Rottenmann „on tour“

„Fahrt des guten Willens“

Bereits zum vierten Mal machten sich fünf Traktorfahrer des HFC Rottenmann auf nach St. Stefan bei Stainz, um bei der Fahrt des guten Willens, einer Benefizveranstaltung von Schauspieler Gustl Schmölzer und seinem Team, dabei zu gehen. Es geht darum, Menschen mit Behinderung, einen netten Ausflug zu ermöglichen.

Mit den Traktoren fuhr man von Rottenmann nach Trieben, weiter über das Gaberl bis Ligist, wo Gustl Stangl wartete. Er hat bei der ersten Ausfahrt bei einer Panne geholfen, seither besuchen ihn die Rottenmanner im Vorbeifahren. Danach ging es quer durch die Weststeiermark nach St. Stefan, wo einige weitere Vereinsmitglieder, die mit PKW angereist waren, warteten. Am Samstag begrüßte Gustl Schmölzer

die Rottenmanner Delegation wieder sehr herzlich und sie unterstützen ihn bei seiner Veranstaltung.

Nachmittags ging die Fahrt über die Schilcher Weinstraße zu einer kleinen Hausbrauerei-Besichtigung. Nach einer Stärkung und kleiner Pause im Quartier traf man sich wieder zu einem gemütlichen Abend im „Pirkhofs“. Alle Teilnehmer sind sich einig. 2016 geht's wieder zur 10. von Prof. Gustl Schmölzer organisierten „Fahrt des guten Willens“.

Übrigens: Der HFC Rottenmann fährt am Samstag den 5. September mit den PKW-Oldtimern mit den Klienten der Lebenshilfe Ennstal zur Burg Strehau. Wer mitmachen möchte, ist heute schon dazu herzlichst eingeladen. Nähere Info folgt rechtzeitig.



Kürzlich übergaben Marianne und Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger eine einmalige Spende in Form des benötigten und abgebildeten Sichtschutzes für den Tennisplatz des Park-Club-Rottenmann, welcher derzeit 37 Mitglieder hat und 1959 gegründet wurde. Franz Markus, unterstützt von seiner charmannten Gattin Renate, führt den Club erfolgreich als Obmann seit vielen Jahren.

Umfangreicher Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Bärndorf

Gernot Kettner einstimmig zum Kommandantenstellvertreter gewählt



Angelobung JFM Manuel Weninger



JFM Weninger und JFM Plank mit dem neuen Jugendbeauftragten HFM Gindel, Kommando der FF Bärndorf und Ortsvorsteher Josef Horn

Bei der im März abgehaltenen 105. Ordentlichen Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bärndorf konnte Kommandant HBI Adolf Neubauer neben den nahezu vollzählig erschienenen Kameraden und Ehrenmitglied Ing. Ernst Keplinger auch Brandrat Heinz Hartl, Abschnittskommandant Franz Haberl, Abordnungen der Nachbarwehren FF Singsdorf-Edlach und FF Rottenmann-Stadt, Ortsvorsteher ÖkR Josef Horn sowie Regierungskom-

missär Klaus Baumschlager und die Vizebürgermeister a.D. Alfred Bernhard und Helmut Schauenpensteiner begrüßen. Nach der Begrüßung, dem Kassabericht, der einstimmigen Entlastung von Kassier und Wehrleitung präsentierte HBI Neubauer einen umfangreichen Tätigkeitsbericht mit knapp 7.500 Mannstunden. Zu 12 Einsätzen mussten die Kameraden der FF Bärndorf ausrücken und waren dabei 300 Stunden im Einsatz. Neben diesen Einsätzen zum Schutz von

Menschenleben und der Sicherung von Vermögen sind aus dem Tätigkeitsbericht von Einsatzleiter BM Gün-ter Klingler, die Vorbereitung und erfolgreiche Absolvierung der Branddienstleistungsprüfung von 2 Gruppen in Gold und 1 Gruppe in Silber hervorzuheben. Die Feuerwehr Bärndorf zählt damit zu den ersten Wehren im Bezirk Liezen, die diese praxisnahe Leistungs(über)prüfung in Gold absolviert haben und ist dies ein Beweis für die Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der Wehr.

Ein zweiter Schwerpunkt im Berichtsjahr war, wie der Funkbeauftragte OLM Stefan Lackner berichtete, der Umstellung auf BOS-Digitalfunk gewidmet, wofür mehr als 400 Stunden für Umrüstung, Einbau in Einsatzfahrzeugen und Schulungen der Kameraden aufgewendet wurden. Die FF Bärndorf zählt auch hier zu Vorreitern und führte die gemeinsame Funkübung der Feuerwehren des Abschnittes Paltental im März 2014 bereits mit dem neuen Digitalfunk durch. Die Schulung der Kame-



Die zum OFM ernannten Martin Ahornegger, Markus Burghäuser und Manfred Lackner mit Kommando der FF Bärndorf, BR Hartl, ABI Haberl und OV Horn



Der scheidende Stellvertreter OBI Sumann mit Erinnerungsgeschenk flankiert von HBI Neubauer und dem neugewählten Stellvertreter Kettner



Das Kommando der FF Bärndorf mit BR Hartl und ABI Haberl sowie OV Horn

raden am Digitalfunk wird auch für das laufende Feuerwehrjahr ein Schwerpunkt sein.

Unter Ableistung des Feuerwehrgelöbnisses wurde JFM Manuel Weninger zum Feuerwehrmann angelobt. Raphael Plank wurde als Jungfeuerwehrmann auf-

genommen und zum Oberfeuerwehrmann ernannt wurden Martin Ahornegger, Markus Burghäuser und Manfred Lackner. OBI Anton Sumann legte wie vereinbart mit dieser Wehrversammlung seine Funktion als Kommandantenstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Bärndorf zurück.

Kommandant HBI Adolf Neubauer dankte ihm für die über 17-jährige Zusammenarbeit und Unterstützung im Kommando und überreichte unter lautem Applaus der Kameraden als Dankeschön eine Statue des heiligen Florians.

Unter Vorsitz von Brandrat Heinz Hartl, stellvertretender Bereichsfeuerwehrkommandant, erfolgte anschließend die Neuwahl, bei der Gernot Kettner einstimmig als neuer Kommandantenstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Bärndorf gewählt wurde. Gernot Kettner, der bereits vor einem Jahr erfolgreich die Kommandantenprüfung abgelegt hatte, nahm die Wahl an, dankte für das überwältigende Vertrauen

und bat die Beauftragten und alle Kameraden um tatkräftige Unterstützung in seiner neuen Funktion.

Regierungskommissär Klaus Baumschlager sowie die beiden Vertreter des Bereichsfeuerwehrverbandes, BR Heinz Hartl und ABI Franz Haberl, gratulierten zu den umfangreichen Tätigkeitsberichten und dankten in ihren Grußworten dem scheidenden OBI Sumann für sein engagiertes Wirken in den vergangenen knapp 2 Jahrzehnten. Den neugewählten Stellvertreter beglückwünschten sie zum einstimmigen Wahlergebnis und wünschten ihm für die neuen Herausforderungen alles Gute und tatkräftige Unterstützung der Kameraden.

Mitgliederversammlung der Naturfreunde Rottenmann

Ende März fand bei vollem Saal die Mitgliederversammlung der Naturfreunde Rottenmann im Schulungsraum der FF Rottenmann statt.

Cillie Geiger und Klettersteigerreferent Siegfried Landl berichteten von Tätigkeiten im abgelaufenem Vereinsjahr. Der Kassabericht wurde vom Kassier Gerhard Reitmaier vorgetragen.

Ehrengäste waren Regierungskommissär Klaus Baumschlager, die Naturfreundereisereferentin des Landes Elisabeth Stadlhofer, OG Liezen Kury Ferdinand, OG Selzthal Dietmar Wassertheurer und ÖAV Obmann Schnuderl Karl.

Der Ortsgruppenausschuss wurde ebenfalls neu gewählt.

Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Der Vorsitzende Fritz Grieshofer, Fotoreferentin Christine Gierer, Bade und Reisereferentin

25 Jahre: Gudrun Hofer, Wilhelm Greiml, Karin Günther-Seggl und Kurt Streit
40 Jahre: Ferdinand Hofer, Helga und Peter Schoiswohl
50 Jahre: Sieglinde und Heinz



Ehrung langjähriger Mitglieder

Brandstätter, Herbert Günther-Seggl, Erika Haslebner und Helga Wukovnick
60 Jahre: Anton Grogger, Franz Günther-Seggl und Otto Spaninger

Nach dem offiziellen Teil fand im Anschluss eine Multimedia Show über das abgelaufene Vereinsjahr, zusammengestellt von Gerhard Reitmaier, statt.

Sagen aus Rottenmann DAS STEINAMMANDL



Der Rottenmann beherrschende Berg, das Steinammandl (Stein am Mandl), war ursprünglich der Sage nach ein fühlendes und denkendes Wesen wie wir Menschen, das in seiner Art die Entwicklung der Welt um sich beobachtete und auch selbst an der Umformung teilnahm. Mit der Zeit schritt seine Erstarrung unaufhaltsam fort. Das Meer breitete sich mehrmals bis zu seinen Hängen aus und die kalten Wellen lähmten seine neu gestaltende Formungslust nach und nach immer mehr. Das Steinammandl sah, wie die Täler ringsum bei zunehmender Kälte von Schnee und Gletschern erfüllt wurden und wie der Frost die Felsmassen sprengte und die Trümmer zu Tal fielen.

Das Gletschereis und das Meer passten ihm nicht, er wollte sich selbst vor dem Erstarren schützen. Da ließ er ab und zu Teile seiner erstarrten Bergmasse abrutschen und sandte des Öfteren einen Hagel von Felsblöcken und Steinen in das Tal hinunter. Lang andauernde Regengüsse schafften Unmassen seines festen Erdreichs talwärts. Dabei blieben Teile, die schon zu fest erstarrt waren, stehen, wie der Scheibenboden und der Hochspitz. Das Wasser trug jedoch das weichere Erdreich fort und füllte damit den Sumpf, der nach Abfluss des letzten Sees geblieben war, zum größten Teil an. Es entstand im Lauf ungezählter Jahre eine schräge Fläche, voll des besten Bodens, auf dem dann eine schöne Siedlung, die Stadt Rottenmann, erstand.

Mit Wohlgefallen sah das Steinammandl, wie die Menschen sich an seinem Nordhang ansiedelten. Mit Betrübnis bemerkte es aber, dass ein großer Drache Angst, Schrecken und Unheil unter den Bewohnern und deren Viehstand anrichtete. Und dieser Drache hatte sich sogar eine Höhle in seinem erstarrten Rumpf ausgesucht. Endlich fand sich ein Ansiedler, der dem

schädlichen Ungeheuer den Garaus machte und so zum Befreier der Bewohner wurde. Der Drache soll sich aber wieder erholt und in eine Höhle, die noch jetzt im Bürgerwald als Spalt sichtbar ist und aus der ein kalter Luftstrom weht, zurückgezogen haben.

Man sagt, wenn sich der Drache wendet, rutschen jedes Mal Erdreich und Steine ab, die der Lahmgraben zu Tal bringt. Wer den Berg jetzt besteigt, findet noch viele Steine auf seinem Haupt (daher der Name), die er bereithält, damit er noch neue Mengen in das Tal befördern kann.

Die Rottenmanner, die ihm den Grund und den Boden verdanken, auf dem sie wohnen und den sie bebauen, hat er sehr gern. Er will dadurch, dass er regelmäßig Steine zu Tal rutschen lässt, im Laufe ungezählter Jahre seine Höhe verringern, damit die Rottenmanner mehr Sonnenschein bekommen, den er ihnen namentlich zur Winterszeit zu sehr entzieht. Als Entschädigung für diesen Entgang an Sonnenwärme gibt er der Stadt alljährlich reichlich Brennholz aus den Wäldern, die seine Abhänge tragen.

„Träume auf Rädern“

20 Jahre HFC Rottenmann



Die Oldtimerausstellung „Träume auf Rädern“ anlässlich 20 Jahre HFC-Rottenmann im Volkshaus Ende April war ein voller Erfolg.

Insgesamt 61 Exponate von al-

ten Fahrrädern, Mopeds, Motorräder, PKW, Traktoren, Geländefahrzeuge u. Scheunenfunde haben die 1200 Besucher begeistert.

Das Ambiente im Volkshaus- saal wurde noch durch Bilder,

historische Gegenstände, eine alte Werkstätte und eine Foto BMW-Isetta aufgewertet.

Die Resonanz der Besucher war durchwegs positiv und alle waren auch über die gesamte Organisa- tion sehr angetan.

Der HFC bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren und den vielen freiwilligen Helferinnen u. Helfern recht herzlich bedanken, ohne deren tollen Einsatz diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Zusammenleben in Vielfalt

Rottenmanner Projekt wurde mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

In der Aula der alten Universität in Graz wurde heuer der Lions-Nachhaltigkeitspreis an die Rottenmanner Initiative „Zusammenleben in Vielfalt“ verliehen. Um das gegenseitige Verständnis zwischen Jung und Alt einerseits und die Integration von Migranten in Österreich andererseits zu fördern, hat der LIONS Clubs International das Projekt „Zusammenleben in Vielfalt“ mit diesem ausgeschriebenen Preis als vorbildliches Projekt gewürdigt. Das besondere, überwiegend ehrenamtliche Engagement der Projektgruppe gegen Vorur-

teile und Anfeindungen wurde hervorgehoben. Den Preis nahm Sigrid Ranner-Tilg in Vertretung für die Projektgruppe in Graz entgegen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die bis jetzt am Projekt mitgewirkt haben.

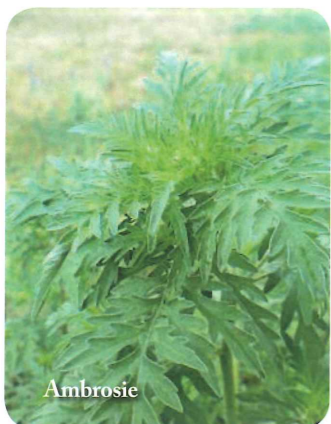
Quelle: Wilhelm Himmel, Nachhaltigkeitskoordinator, LR Seitinger, Sigrid Ranner-Tilg, Projektgruppe Rottenmann, Franz Mostegel, Governor Lions Distrkt Österreich Mitte und LH-Stv. Siegfried Schrittwieser (v.l.). © Foto: Foto Fischer; bei Quellenangabe honorarfrei



Neophyten als Problemarten

Beitrag von GR Josef Horn, Landeskammerrat

Immer mehr fremdländische Pflanzen werden durch den internationalen Güteraus-tausch nach Österreich gebracht und wachsen hier schnell und dicht. So verdrängen diese bereits einheimische Kulturpflanzen, weil nichts oder bisher zu wenig dagegen unternommen wurde.



Ambrosie

Neophyten werden vor allem dann als problematisch wahrgenommen, wenn sie andere Arten verdrängen, schützenswerte Lebensräume gefährden oder als Unkräuter wirtschaftliche Schäden verursachen.

Auch schwerwiegende gesundheitliche Schäden können bei einigen dieser Arten auftreten. z.B. kann der Kontakt mit den Blättern des Riesen-Bärenklaus dazu führen, dass die Lichtschutzfunktion der Haut soweit verändert wird, dass es bei Sonneneinstrahlung zu schweren Verbrennungen kommen kann.

Die Pollen der Ambrosie sind stark allergisierend. Auch Funde einzelner Pflanzen sollten gemeldet werden. Bei der Bekämpfung sind Schutzmaßnahmen erforderlich.

Ausreißen leicht möglich. Pflanzenmaterial verbrennen oder in den Abfall geben. Nicht kompostieren und nicht mit dem Biomüll entsorgen.

Indisches Springkraut, starke Verbreitung durch Samensprung,

Blütenbildung Mitte -Ende Juni. Reizung für Menschen und Verdrängung heimischer Pflanzen durch Überwucherung.

Bekämpfung ca. Mitte Juni durch Mähen bzw. ausreißen. Blüte und Samensprung bis in den Herbst, verführt die Winterbienen zum späten Ausflug und schwächt diese!

Bärenklaus, schwerwiegende gesundheitliche Schäden können bei einigen dieser Arten auftreten. z.B. kann der Kontakt mit den Blättern des Bärenklaus dazu führen, dass die Lichtschutzfunktion der Haut soweit verändert wird, dass es bei Sonneneinstrahlung zu schweren Verbrennungen kommen kann. Bekämpfung durch geschultes Personal, um körperliche Schäden auszuschließen.

Großer Bärenklaus, Blütenstand der Herkulesstaude. Beim Kontakt mit der Pflanze kann es durch ihre phototoxische Wirkung zu schweren gesundheitlichen Schäden kommen;



Großer Bärenklaus

Foto: Dr. Andreas Zahn



Berührungen mit Bärenklaus
Hinweise auf Neophyten: www.lfu.bayern.de



Indisches Springkraut

Der Saft des Riesen-Bärenklaus ist äußerst aggressiv. Wer im Frühjahr verpasst, die Pflanze zu vernichten, oder sie später erst entdeckt, sollte spätestens bis Anfang Juli aktiv werden, am besten abschneiden und Wurzel ausgraben.

Das Tückische an der Pflanze ist ihre rasante Ausbreitung: Sie produziert im Jahresdurchschnitt 20.000 Samen. So verbreitet sie sich stark und verdrängt heimische Pflanzenarten. Deshalb sollte man den Riesen-Bärenklaus bekämpfen, bevor das Unkraut Samen ausbildet.

Neues vom Pensionistenverband

Die Kegelrynde der Ortsgruppe Rottenmann nahm am 23.03.2015 an den Bezirksmeisterschaften im Kegeln des österreichischen Pensionistenverband im „Admiral“ in Liezen teil.

Das Team aus Rottenmann, bestehend aus 6 Damen und 6 Herrn konnte unter den 13 teilnehmenden Mannschaften hinter dem Sieger Ausseerland und Liezen den tollen 3.Rang erkämpfen.

In den Einzelwertungen sicherte sich Ferdinand Maier Rang 3, Bibiana und Karl Horn konnten noch jeweils Top-Ten Platzierungen er-

reichen. Ferdinand Maier qualifizierte sich mit seiner Leistung für die Landesmeisterschaften 2015 in Fürstentfeld.

Für die Durchführung der Meisterschaften war die OG-Triebs unter Gerald Oswald verantwortlich.

Die Siegerehrung nahm der Bezirksvorsitzende Eckhard Erlinger vor.



Die Kegelrynde des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Rottenmann

Frühjahrestreffen 2015 der Pensionisten auf Rhodos

Insgesamt 30 Mitglieder der Ortsgruppe Rottenmann nahmen kürzlich am acht-tägigen Frühjahrestreffen des Pensionistenverbandes Österreichs auf der Sonneninsel Rhodos in Griechenland teil.

Mit dem Bus ging es vorerst zum Flughafen nach Schwechat und per Flugzeug direkt nach Rhodos. In der Ortschaft Ixia wurde im 5 Sterne Hotel „Rhodos Palace“ Quartier bezogen. Im Verlauf der Woche wurden eine Reihe von Ausflügen angeboten, die auch von den Rottenmanner Pensionisten entsprechend genutzt wurden. Nach der Begrüßungsfeier am zweiten Tag stand ein Besuch von Filerimos mit den Ruinen der antiken Akropolis von Ialysos und den Thermen von Kalithea am Programm. Ein Höhepunkt der Woche waren die Besuche von Lindos und



Die Rottenmanner Reisegruppe auf Rhodos

der Stadt Rhodos. Die Altstadt ist wie ein Spaziergang durch mehrere tausend Jahre Kulturgeschichte. Hier verschmilzt die Gotik der Kreuzritterzeit mit dem orientalischen Flair türkischer Moscheen. Lindos gilt als das schönste Dorf auf der Insel. Aus der kargen Küstenlandschaft erheben sich strahlend weiß die Häuser. Enge Gassen laden zum

Bummeln und idyllische Tavernen zum Verweilen ein. Besonders begeistert waren die Reiseteilnehmer von der Inselrundfahrt, bei der landschaftliche Höhepunkte, die unberührte Natur, stolze Kreuzritterburgen und kleinen, verschlafenen Ortschaften Einblick in das Alltagsleben der rhodischen Bevölkerung geben.

Zwischenzeitlich gab es immer wieder reichlich Gelegenheit die tollen Pool-Anlagen im Hotel zu nützen und auch für ausgiebige Spaziergänge entlang der Strandpromenade. Einige echte „Steirer“ ließen sich vom kalten Wasser des Meeres nicht abhalten und zogen es vor, darin zu baden.

Nach einer schönen Woche trat die Reisegruppe wieder die Heimreise an. Obmann Johann Weichbold hatte in bewährter Weise die Organisation für die Ortsgruppe Rottenmann übernommen und betreute auch vor Ort „seine“ Mitreisenden. Mit vielen neuen interessanten Eindrücken kehrte die lustige Truppe wohlbehalten in die Heimat zurück und freut sich schon auf die nächste acht-tägige Reise, die im Herbst nach Tirol und in die Schweiz führen wird.

Elterncafé erfreut sich großer Beliebtheit



Anfang Juni fand das letzte Elterncafé vor der Sommerpause statt. Zwischen 7 und 12 Mamas haben mit ihren Kindern diese Möglichkeit in Anspruch genommen, sich jeden 2. Mittwoch mit anderen Eltern auszutauschen, während die Kinder miteinander gespielt haben. Wir starten wieder im Herbst – die neuen Termine werden je nach

Wetterlage festgesetzt! Im Zuge des Elterncafés haben wir einen Nähworkshop mit der gebürtigen Rottenmannerin Heike Ahornegger organisiert. Heike hat in Graz ein Geschäft für Stoffe und Nähworkshops (www.stoffwerkstatt.net) und hat sich bereit erklärt, einen Workshop bei uns abzuhalten. 4 motivierte Mamas zauberten an einem Nachmittag Hosen und Hauben für ihre



Nähworkshop im Elternkaffee

Kinder. Falls Interesse an einem weiteren Workshop besteht, kann dies gerne nochmals organisiert werden. Ab 2 Teilnehmern ist es möglich – Interessenten können sich gerne bei mir melden: ute.

lamprecht@gmx.at oder 0650/65 22 710

Allen Mama's und Kindern einen schönen Sommer wünscht Ute Lamprecht

8. Traktor und Lederhosentreffen

Die Rottenmanner Traktorfrende rund um Präsident Hugo Fink und Manfred Grießer veranstalten am 25. Juli bereits zum 8. mal das bereits traditionelle Traktor- und Lederhosentreffen am Rottenmanner Hauptplatz. Nach der Vorstellung und Präsentation der Traktoren und deren Besitzer ab 13.00 Uhr werden diese auf eine Rundfahrt durch unsere schöne Stadt geschickt. Für gute Unterhaltung sorgt

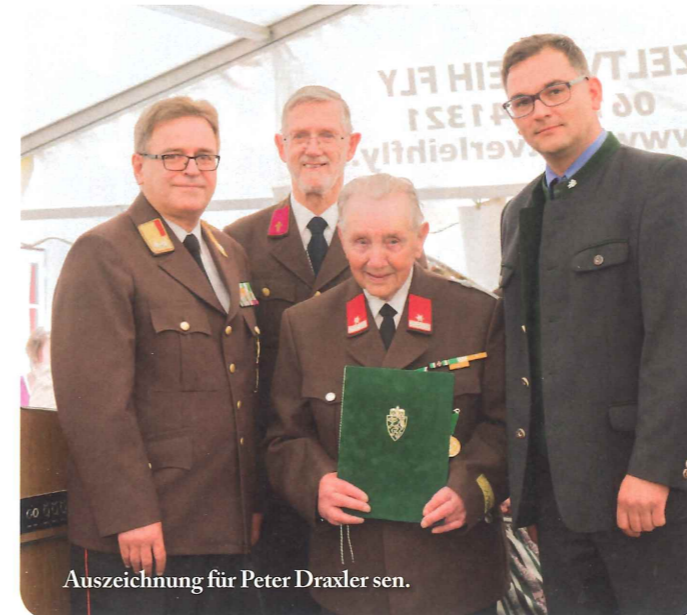
Gerhard Reitmaier mit seinen „Steirerspatzen“.

Die Rottenmanner Traktorfrende freuen sich auf einen zahlreichen Besuch nach dem Motto: Egal ob großer oder kleiner Traktor, Traktorbesitzer oder nicht, ob kurze oder lange Lederhose, ohne Traktor oder ohne Lederhose!

Anmeldung & Info unter 0664/3196908 bzw. www.rottenmanner-tractorfreunde.at.



70-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Singsdorf-Edlach



Auszeichnung für Peter Draxler sen.

Am 30. und 31. Mai lud die Freiwillige Feuerwehr Singsdorf-Edlach zu ihrem 70-jährigen Gründungsfest. Das Fest wurde mit einem Bieranstich durch Bürgermeister Alfred Bernhard und mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Johnsbach eröffnet. Am Abend sorgten „Die flott'n Steira“ für die Unterhaltung der Gäste. Für den nächsten Tag stand in

der Früh eine Feldmesse mit dem darauf folgendem Festakt zum Gründungsfest am Programm. Bei der Feldmesse waren auch zahlreiche andere Wehren vertreten. Anschließend wurden beim Festakt viele Auszeichnungen verliehen, unter anderem erhielt eines der Gründungsmitglieder, Hauptfeuerwehrmann Draxler Peter Senior, eine Auszeichnung für seine 70-jährige Mitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr Singsdorf-Edlach. Im Anschluss führte der Moderator Gerhard Reitmaier die Gäste mit der Musikkapelle St. Lorenzen und Umgebung durch den Frühschoppen. Im Zuge des Festes wurde das traditionelle Maibaumumschneiden, wie jedes Jahr von der



Bieranstich mit Bgm. Bernhard und HBI Rottensteiner

Freiwilligen Feuerwehr Singsdorf-Edlach, mit anschließender Maibaumverlosung, durchgeführt. Zum gemütlichen Ausklang spielte die Bauernkapelle Tauplitz noch einige Stücke. Die FF Singsdorf-Edlach bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern.

Freiwilligen Feuerwehr Singsdorf-Edlach, mit anschließender Maibaumverlosung, durchgeführt. Zum gemütlichen Ausklang spielte die Bauernkapelle Tauplitz noch einige Stücke. Die FF Singsdorf-Edlach bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern.



Feldmesse



Der Maibaum fällt

Der Jagdschutzverein gratuliert:

Ehrenmitglied Dr. Rudolf Schwarz zum 90er

Die Zweigstelle Rottenmann mit 1. Zweigstellenobfrau Aurelia Weigl, Ortsstellenleiter Josef Greimelmaier, Kassier Ing. Erwin Wimmer und die „Jagdhornbläsergruppe Oppenberg“ stellen sich zur Gratulation zum 90. Geburtstag beim Ehrenmitglied des Steirischen Jagdschutzvereines

Dr. Dipl. Ing. Rudolf Schwarz ein. Die Zweigstelle Rottenmann wünscht dem ehemaligen Zweigstellenobmann und Gründungsmitglied der Jagdhornbläsergruppe Oppenberg alles Gute, kräftiges Weidmannsheil und vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Valentin Stocker zum 75er

Vom Steirischen Jagdschutzverein gratulierten Aurelia Weigl – Zweigstellenobfrau, und Josef Greimelmaier – Ortstellenleiter der Zweigstelle Rottenmann dem jung gebliebenem Jubilar.

Jagdschutzvereines sowie auch persönlich unserem langjährigen Mitglied (42 Jahre Mitgliedschaft) alles Gute, Gesundheit ein kräftiges Weidmannsheil.



Wir wünschen im Namen des

Neuer Rechtsanwalt in Rottenmann

Mag. Gregor Glawischnig eröffnet Rechtsanwaltskanzlei im Technologiepark



Seit 1. Mai 2015 betreibt Glawischnig eine Rechtsanwaltskanzlei im Technologiepark 4 in Rottenmann. Unter den zahlreichen Gästen bei der Eröffnungsfeier befanden sich unter anderem LAbg. Karl Lackner, Bgm. Alfred Bernhard und der Gerichtsvorsteher Mag. Wolfgang Millner.

Die Segnung des Büros nahm Pfarrer Josef Schmid vor. Musikalisch wurde der Abend vom Burkhard Höfer Trio unter-

malt. Die Vernissage der Liezener Künstlerin Waltraud Gösweiner, rundete diesen gelungenen Abend ab. Glawischnig betonte, dass für ihn neben der Kenntnis der jeweiligen Gesetze und relevanten Verfahrensvorschriften, die Kommunikation mit den Mandanten sehr wichtig ist. Sein vordringliches Anliegen ist es, sich Zeit für die Klienten zu nehmen um gemeinsam kostengünstige und zielorientierte Lösungen zu finden.

Jubilare & Veröffentlichungen

der Stadt Rottenmann – wir gratulieren!

Der Bürgermeister gratulierte:

100 Jahre

Erna Schober

95 Jahre

Margarethe Stockinger
Margarethe Ranner

90 Jahre

Elisabeth Langegger
Inge Schwarz
Dr. Rudolf Schwarz
Wilhelmine Janach

85 Jahre

Emma Steiner
Käthe Purger
Hilde Baumann
Adalbert Oberbichler
Georg Ysopp
Hermine Stauchner
Berta Huber
Anna De Menech
Ludwig Stecher
Margarethe Kriechbaum

80 Jahre

Albert Hubmann
Juliane Kostan
Cölestin Brugger

Christof Salfellner
Martha Wagner

75 Jahre

Ing. Siegfried Huber
Katharina Peer
Johanna Tadler
Erika Horn
Erika Peer
Erna Seebacher
Erna Gretler
Adelheid Kreuzer
Christine Zach
Elfriede Wildling
Wilfried Landl
Herta Meisl
Emma Pacher

Günter Erler
Horst Heinrich
Adolf Karner
Valentin Stocker

70 Jahre

Brigitte Auer
Wilfried Pollheimer
Dr. Christa Lerch
Waltraud Kräutl
Dagmar Sammer
Johanna Stieg
Hilde Levacic



Wilhelmine Janach (90 Jahre)



Erna Schober (100 Jahre)



Margarethe Stockinger (95 Jahre)



Dr. Rudolf und Inge Schwarz (beide 90 Jahre)



Solveig Kreissl & Engelbert Kohlbacher



Susanne Müller und Walter Danklmeier



Barbara Welsch und Ronald Barth mit Stefanie und Ronald jun.



Heike Ranner & Roland Bauer

Aus dem Standesamt April – Juni (nur Rottenmann)

Geboren wurden

Jan Elias Stocker



Lukas Pammer
Luca Schein
Alexander Machherndl
Berat Hamza Akkus

Gestorben sind

Erich Mitterhuber, 85 Jahre
Cäcilia Taschler, 92 Jahre
Anna Frank, 93 Jahre
Stefanie Hofer, 83 Jahre
Margaretha Neuper, 86 Jahre
Otto Angerer, 88 Jahre
Herta Fink, 74 Jahre
Anton Schimpl, 72 Jahre
Johannes Kalaschek, 67 Jahre
Matthias Reitmaier, 80 Jahre
Hermine Prommer, 44 Jahre
Ernestine Blesik, 82 Jahre
Leopoldine Zwettler, 85 Jahre
Chlothilde Günther-Seggl,
76 Jahre

Geheiratet haben

Birgit Vollmann und Klaus Emmer, Rottenmann
Barbara Welsch und Ronald Barth, Rottenmann
Heike Ranner und Roland Bauer, Rottenmann
Susanne Müller und Walter Danklmeier, Trieben
Solveig Kreissl und Engelbert Kohlbacher, Rottenmann
Karoline Koch und Christian Trollnögg, Rottenmann

pracher.info
Kosmetik für Sie und Ihn

Einen schönen und strahlenden Sommer

Ab und zu ein Körper-Peeling gibt der Haut und der Bräune ein strahlendes Aussehen!

Ein Widerspruch – nein; durch Abschuppung vorhandene Haut lässt die Bräune matter wirken!

Ihnen Allen einen wunderbaren Sommer wünscht Kosmetik Angelika Pracher

Ihr **FRISEUR ANITA**

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
09:00 – 16:30 Uhr

Bitte Terminvereinbarung!
Tel.: 03614/4111

Betriebsurlaub vom
29.6. bis einschließlich
12.7.2015

Das gönnt ich mir!

fußpflege

Wellness für die Füße
diabetische Fußbehandlung

angelika lamprecht Technologiepark 4 · 1. Stock
☎ 0664-64 11 800 8786 ROTTENMANN

IHRE GRAWE KUNDENBERATER IM PALTENTAL:



GÜNTHER ERLINGER

Tel. 0664/542 12 14
guenther.erlinger@grawe.at



WERNER KOHLBACHER

Tel. 0664/88 75 11 72
werner.kohlbacher@grawe.at



HARALD KOLLMANI

Tel. 0664/423 64 63
harald.kollmann@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

Stadtgemeinde Rottenmann



Telefon: 03614/2411-0; Fax: 03614/2411-58
e-mail: rathaus@rottenmann.at

- Bürgermeister**
Alfred Bernhard 2411-25 a.bernhard@rottenmann.at
- Amtsdirektor**
Dr. Johannes Mayer 2411-10 j.mayer@rottenmann.at
- Finanzcontrolling:**
Mag. Birgit Langreiter 2411-35 b.langreiter@rottenmann.at
- Sekretariat:**
Christa Horn 2411-25 c.horn@rottenmann.at
Corina Dennler 2411-17 c.dennler@rottenmann.at
- Standesamt:**
Evelyn Fritz 2411-29 e.fritz@rottenmann.at
- Meldeamt:**
Harald Orthaber 2411-16 h.orthaber@rottenmann.at
- Sozialamt:**
Aurelia Weigl 2411-22 a.weigl@rottenmann.at
- Bauamt:**
Claudio Kopf 2411-11 c.kopf@rottenmann.at
Johann Lamprecht 2411-27 h.lamprecht@rottenmann.at
- Buchhaltung:**
Andrea Frewein 2411-13 a.frewein@rottenmann.at
Alexandra Horn 2411-14 a.horn@rottenmann.at
Christian Tiefenböck 2411-15 c.tiefenboeck@rottenmann.at

Servicezeiten

&
E-Mailadressen, Telefonnummern

- Montag:** 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 8.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch: 7.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

MANFRED THOR

MEDIZINISCHER MASSEUR

- Heilmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Bindegewebmassage
- Lymphdrainage
- Sigmentmassage
- Akupunkturmassage

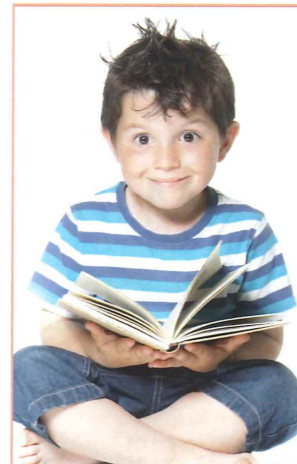
AB SOFORT
WIEDER
FÜR SIE DA!



TERMINE
FREI!

Telefon. Terminvereinbarung **0676 65 85 144**

Technologiepark 4a / 2. Stock - 8786 Rottenmann



Bücherei im Rathaus Rottenmann

Öffnungszeiten
Mittwoch:
08:30 - 12:00 Uhr
Freitag:
16:00 - 18:00 Uhr

Spaß am Schenken Rottenmanner Gutscheine



Erhältlich in den
Städtischen
Betrieben und
im Rathaus/
Buchhaltung.

Bezirkslaufcup 2015 - 8. Lauf

13. Altstadtlauf Rottenmann

Fr., 11. September

Startzeit	Klasse	Strecke	Nenngeld	Nachnennung
16:00	Mini	100 m	€ 5,-	€ 7,-
16:10	WU08/MU08	300 m	€ 5,-	€ 7,-
16:20	WU10/MU10	600 m	€ 5,-	€ 7,-
16:30	WU12/MU12	600 m	€ 5,-	€ 7,-
16:45	WU14/MU14	900 m	€ 5,-	€ 7,-
17:00	WU16/MU16	1.800 m	€ 5,-	€ 7,-
17:00	WU18/MU18	1.800 m	€ 5,-	€ 7,-
17:30	WU20-W70	7 x 1.100 m	(+ Chip) € 13,-	(+ Chip) € 15,-
17:30	MU20-M70	7 x 1.100 m	(+ Chip) € 13,-	(+ Chip) € 15,-
18:30	Partnerlauf	5 x 900 m	(+ Chip) € 20,-	(+ Chip) € 25,-

Teilnahmebedingungen: Beim Partnerlauf besteht das Team aus einer Läuferin und einem Läufer. Die Läuferin muss 2 Runden, der Läufer 3 Runden laufen. Startläufer ist jeweils der Mann.

Veranstalter: LC Idee Rottenmann

Information/Anmeldg.: Martin Marcher, Tel.: 0660/7003939, info@altstadtlauf-rottenmann.at, Alexander Marcher, Tel.: 0660/5045506, am@idee-werbeagentur.at, www.altstadtlauf-rottenmann.at

Nennung/Zeitnehmung: Informationen zur Nennung und Zeitnehmung lesen Sie bitte auf S. 4.

Nennschluss: Mittwoch, 9. September 2015 bis 14:00 Uhr

Nachnennung: bis 1 Stunde vor dem jeweiligen Start möglich

Startnummernausgabe: ab 14:00 Uhr im Rathaus Rottenmann

Start/Ziel: Hauptplatz Rottenmann

Duschen/Umkleiden: Hauptschule Rottenmann

Siegerehrung: ca. 1 Stunde nach Rennschluss

Leistungen/Preise: Startersackerl für alle; Pokale bis zur Kategorie U18; danach Warenpreise für die ersten Drei jeder Kategorie

Rahmenprogramm: Warenpreisverlosung; Kaiserschmarrenparty

Steiermärkische
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

idee

WERBE- & EVENTAGENTUR

KONTAKTIEREN SIE UNS!

03614 / 20330 | 0660 / 5045506

www.ideo-werbeagentur.at

RED ZAC
Elektronik- & Voller-Service



[Matschweiger]

Hauptstr. 10, 8786 Rottenmann
Tel: 03614/2321 | 0664/92 32 967
office@matschweiger.com

www.matschweiger.com

ELEKTRO  **BECK**

8786 Rottenmann Tel.: 03614/2490

www.elektro-beck.at

 **SCHUPFER
SCHUHE**
ROTTENMANN · LIEZEN
www.schupfer-schuhe.at

 Gasthof · Fleischhauerei
STEINMETZ
www.steinmetz.or.at
Tel.: 03614 / 2610

 **SISSYS
BARCA** 
Rottenmann

GASTHOF · KOMFORTZIMMER
STEIRERSTUB'N
ROTTENMANN

Sigi Schauensteiner
A-8786 ROTTENMANN · Villmannsdorf 65
Tel. 03614 / 28 80

wirtschaftsteam
ROTTENMANN

**Rottenmanner
KIIRTAG**

Fr., 10. Juli 2015

11.30 **Frühschoppen**
mit der Stadtkapelle Rottenmann

12.00 **Bieranstich**
mit Bgm. Alfred Bernhard
1 Fass GRATIS-Bier!

Heiße Aktionen an den Ständen,
dazu Grill, Backhendl,
Schmankerl, Kebap uvm.

Kletterwand des Alpenvereins

Musikalische Unterhaltung mit

- MV St. Lorenzen/Umgebung
- Hochgrössen Buam

- PowerFrog + Band
- Trio Chinatown
- Michi THE Fritz feat. Peter THE Fox
- Afterparty mit DJ Karamba Karl
- Mizzi Pur (live Installation)
- Cornelia Salz und Sarah Lesch (Die Badewanne)
- Daniel Krammer (Sprache, Feinkost, Musik)
- Rottenmanner Buam (im GH Hofer)


DEIN HAUS


INTERCOM
INTERCOMPUTING GMBH


Karawane Schabernack


STADT 20
ROTTENMANN


Raiffeisenbank
Trieben-Rottenmann-Gaishorn


AHT


VOLKSBANK
OBERSTEIERMARK

Behindertenberatung von A bis Z:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
Berufliche Integration
Behinderteneinstellungsgesetz
Feststellung der Behinderung
Kündigungsschutz
Lohnkostenzuschüsse
Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z

Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

0664/ 147 47 04 oder
0664/ 147 47 06

www.behindertenberatung.at



Gefördert vom Sozialministeriumservice, der Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:

BH Liezen 10:00 - 12:00 Uhr

17. Juli 2015 - 14. August 2015 - 18. September 2015 - 23. Oktober 2015 - 20. November 2015 - 23. Dezember 2015

Das Jugend- und Sportreferat der Stadtgemeinde Rottenmann veranstaltet auch heuer wieder die beliebten Sommerkurse:

Schwimmkurs im Erlebnisbad Rottenmann, Tenniskurs auf der Tennisanlage im Boder oder bei Schlechtwetter im Volkshaus, Bogenschießen auf der Anlage in Singdorf bzw Bärndorf, Mountainbiken im Stadtwald, Kletterschnupperkurs.

Die Termine werden rechtzeitig in den Schulen und Kindergärten bekannt gegeben.



A2 Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe 3

KL: Dipl. Päd.in Cimzar Ursula, Ort: UZR Rottenmann, Beginn: Donnerstag, 08.10.2015 um 09:00 Uhr, Dauer: 20 Tage à 2 Std., (2 x wöchentlich nach Vereinbarung) Kursbeitrag: EUR 195,00

A2 Englisch - Grundstufe 3

KL: Dipl. Ing in. Ranner-Tilg Sigrid, Ort: UZR Rottenmann, Beginn: Mittwoch, 07.10.2015 um 19:00 Uhr, Dauer: 10 Tage à 2 Std., Kursbeitrag: EUR 90,00

Englisch für Eltern - Lernen erleichtern!

KL: Dipl. Ing in. Ranner-Tilg Sigrid, Ort: UZR Rottenmann, Beginn: Mittwoch, 07.10.2015 um 17:00 Uhr, Dauer: 10 Tage à 2 Std., Kursbeitrag: EUR 90,00

A1 Italienisch - Grundstufe 2!

KL: Mag.a Stadlmann Bianca, Ort: UZR Rottenmann, Beginn: Dienstag, 13.10.2015 um 17:00 Uhr bzw. 19:00 Uhr, Dauer: 10 Tage à 2 Std., Kursbeitrag: EUR 90,00

Die „5 Tibeter“

Beginn: Montag, 12.10.2015 um 19:00 Uhr, Dauer: 5 Tage à 2 Std., Kursbeitrag: EUR 80,00

Ayurveda Yoga

Beginn: Dienstag, 13.10.2015 um 19:00 Uhr, Dauer: 5 Tage à 2 Std., Kursbeitrag: EUR 80,00

Gesundheitsvorsorge - „5 Tibeter“ und der „sechste Tibeter“ - Workshop

Samstag, 14.11.2015 um 09:00 Uhr, Dauer: 1 Tag à 8 Std. mit Pausen, Kursbeitrag: EUR 65,00
KL: Kogler Beate, Ort: Kindergrippe, Technologiepark 2

Der EUR 60,00 Bildungsscheck der steirischen Arbeiterkammer ist einlösbar.

Persönliche Anmeldungen am Montag, 21.09.2015 im Rathaus Rottenmann von 16:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 0664 821 64 34 oder 0664 366 22 06
E-Mail: katharina.ernecker@akstmk.at / sandra.mueller@akstmk.at

Internet: www.vhsstmk.at

DIREKT DIREKTER
MERCANDO
WERBEMITTEL • INTERNATIONAL

we can do.

A - 8940 Liezen
Tel: 03612 / 22 22 57
www.mercando.at



MARKE: EIGENBAU

Marmelade, Säfte & Co - selbstgemacht!

Das Einkochen hat eine jahrhundertlange Tradition. Ob Zwetschken, Birnen, Gurken oder Mais - Einkochen von Obst und Gemüse liegt voll im Trend. Auch Fruchtsaft und Sirup lassen sich hervorragend durch Einkochen haltbar machen.

Immer mehr Verbraucher greifen zu Einmachglas und Dichtungsring, um die Gaumenfreuden des Sommers für die Wintermonate zu konservieren. „Marke Eigenbau“ schmeckt einfach am besten.

Bei uns finden Sie Gläser, Einkochautomaten, Flaschen, Etiketten, Kochlöffel, Schöpfer, Schmuckdeckchen uvm.



Landmarkt Lagerhaus Rottenmann

8786 Rottenmann, St. Georgen 51 | 03614/22 57 | lagerhaus.rottenmann@landmarkt.at
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8 - 12.30 Uhr, 14 - 18 Uhr | Sa, 8 - 12.30 Uhr

EINKOCHZUBEHÖR



DIE KRAFT AM LAND



Lagerhaus | Bau & Garten

Sommerzeit



Abverkauf ab 1. Juli

Sämtliche Fenster- Balkon u. Sommerblumen

für Haus, Garten u. Friedhof

Günstige Kirtagsangebote nur in der Gärtnerei!

Gärtnerei Peter Schoberegger

Bahnhofstraße 284 • 8786 Rottenmann • Tel. 0 3614 / 24 72